



Jahresrechnungen 2018

mit Amtsberichten und Budgets für 2019



Rechnungsablage Dienstag, 2. April 2019,
19.30 Uhr in der Turnhalle des Oberstufenzentrums
Seidenbaum, Trübbach

Titelbild:
Peter Schulthess, photoimage.ch



Inhalt

Bürgerversammlung	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Vorwort des Schulratspräsidenten	4
Bericht des Gemeinderates	5

Berichte aus den Ressorts

Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal	8
Schule und Jugend	9
Sicherheit und Landwirtschaft	12
Soziales	13
Umwelt und Kultur	14

Finanzen Gemeindehaushalt

Neues Rechnungsmodell RMSG	16
Das Wichtigste in Kürze	18
Anhang zur Jahresrechnung 2018	19
Geldflussrechnung	22
Inventar der Liegenschaften	23
Abschreibungsplan	26
Kennzahlen 2016–2018	28
Nettoaufwand der Laufenden Rechnung	30
Steuerplan	31
Bestandesrechnung Gemeindehaushalt	32
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	33
Laufende Rechnung (Rechnung)	34
Investitionsrechnung (Rechnung)	45
Laufende Rechnung (Budget)	46
Investitionsrechnung (Budget)	57
Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	59

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission	61
---	----

Infos aus den Abteilungen

AHV-Zweigstelle	63
Bauverwaltung	64
Betreibungsamt	65
Einwohneramt	66
Gemeinderatskanzlei	67
Grundbuchamt	68
Schulverwaltung	69
Sozialamt	70
Steueramt	71
Betagtenheim	72

Ordentliche Bürgerversammlung

Ordentliche Bürgerversammlung

Dienstag, 2. April 2019, 19.30 Uhr
in der Turnhalle des Oberstufen-
zentrums Seidenbaum, Trübbach.
Bitte Parkplätze bei der Evatec/VDL
oder im Parkhaus Fährhütte
benutzen.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2018 sowie Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2019
3. Allgemeine Umfrage
 - a) Information über die geplante Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Buchs, Sevelen und Wartau
 - b) Stand der Arbeiten Gemeindeentwicklungsprojekt

Sie erhalten hiermit die Jahresrechnung 2018 in geraffter Form. Die detaillierte Rechnung liegt ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock, auf.

Sie haben den Stimmausweis am 14. Februar 2019 per Post erhalten. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Montag, 1. April 2019, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, Erdgeschoss (Einwohneramt), zu verlangen.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 16. bis 30. April 2019 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei Wartau, Rathaus, Erdgeschoss, eingesehen werden.

9478 Azmoos, 15. Februar 2019

Gemeinderat Wartau

Im Anschluss wird ein kleiner Apéro offeriert.

Vorstehende Jahresrechnung 2018 des Gemeindehaushaltes, die Nebenrechnungen sowie die Budgets für das Jahr 2019 sind von der Bürgerschaft am 2. April 2019 genehmigt worden.

Der Versammlungsleiter

Der Protokollführer

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Gerne informiere ich Sie über Schwerpunktthemen und Projekte, mit denen sich der Gemeinderat im Berichtsjahr auseinandergesetzt hat. Nicht nur der Gemeinderat, sondern Kommissionen und Fachleute sind bemüht, gute Lösungen für die Gemeinde zu erarbeiten. Ihnen allen danke ich für die gute Zusammenarbeit und das Wohlwollen, das wir immer wieder erfahren dürfen.

Gemeindeentwicklungsprojekt

Sie werden im 2019 eingeladen, an verschiedenen Themen mitzuarbeiten, welche die künftige Gemeindeentwicklung beeinflussen. An einem Informationsabend wird Ihnen die Zielsetzung und die Arbeitsweise vorgestellt, um hernach in «Tischgesprächen» eine vertiefte Betrachtung der Themen wie Innovation, Dorfstrukturen, Finanzen, Raumplanung und Mobilität vorzunehmen. Je breiter die Meinungen und Vorstellungen zu den einzelnen Themen ausfallen, desto konkreter kann der Gemeinderat basierend darauf den kommunalen Richtplan erarbeiten und später die Totalrevision der Ortsplanung angehen.

Zauberwort RMSG = neues Rechnungslegungsmodell

Mitte 2018 hat der Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung des neuen Rechnungslegungsmodells (RMSG) gefasst. Das Verwaltungsvermögen musste einer Neubewertung unterzogen werden und gleichzeitig musste aufgrund gesetzlicher Vorgaben die Abschreibungsdauer der Vermögenswerte angepasst werden. Diese beiden Vorgänge reduzieren den Abschreibungsbedarf der Gemeinde Wartau und der Umstand, dass der Neubau des Schulhauses Feld erst nach dessen Fertigstellung abgeschrieben werden kann, führen zu markant besseren Ergebnissen der Gemeinde Wartau. Diese Entwicklung dürfte zum voreiligen Schluss führen, der Steuerfuss könne gesenkt werden. Damit die Verschuldung abgebaut werden kann, darf der Steuerfuss keinesfalls reduziert werden. Sonst würden wir eine Steuerfussenkung mit einer einhergehenden Erhöhung der Verschuldung finanzieren. Auf ein solches Szenario ist zu verzichten.

Feuerwehr – Überlegungen zur Zusammenlegung

Sie haben sicherlich bereits gelesen, dass eine Zusammenlegung der Feuerwehren von Buchs, Sevelen und Wartau geplant ist. Die Rekrutierung von Feuerwehrangehörigen und Kadern soll weiterhin gewährleistet sein, damit auch inskünftig jederzeit eine qualitativ hochstehende Intervention in Ereignisfällen sichergestellt ist. An der Bürgerversammlung werden Sie Näheres über den aktuellen Stand der Überlegungen der verantwortlichen Feuerwehrkader sowie Behörden erfahren.

Nutzungsreglement für Gemeindeliegenschaften

Das bestehende Reglement der ehemaligen Schulgemeinde wurde in die Einheitsgemeinde überführt. Der Gemeinderat möchte die Zugänglichkeit der gemeindeeigenen Liegenschaften durch Dritte erweitern, indem nicht nur Schulliegenschaften, sondern auch Gebäude wie das Feuerwehrdepot oder andere genutzt werden können. Deshalb wurde ein neues Benutzungsreglement erarbeitet und den Vereinsverantwortlichen Ende 2018 vorgestellt. Derzeit wird der Gebührentarif entwickelt und dieser zusammen mit dem Reglement einer breiten Vernehmlassung unterstellt, bevor das Benutzungsreglement öffentlich aufgelegt wird.

SBB-Haltestelle Trübbach

Der Kantonsrat hat den Neubau einer Haltestelle in Trübbach genehmigt. Die Gemeinde Wartau ist zusammen mit dem Amt für öffentlichen Verkehr in die Detailplanung der SBB einbezogen. Die Inbetriebnahme auf Höhe der Liegenschaft ehemals Bühler-Werk ist auf 2025 geplant. Die Gemeinde und das Amt für öV haben asa Rapperswil, ein auf öV-Erschliessungen spezialisiertes Planungsbüro beauftragt, die Anbindung der Busverbindung Weite – Oberschan – Azmoos – Trübbach an die neue Haltestelle zu entwickeln. Dabei soll auch eine angepasste Linienführung der Buslinie via Prapafier – Post-Haltestelle Trübbach in die Überlegungen einbezogen werden.

Aufwertung Giessenläufe Höwiesen und geplante Verlängerung der Trockenmauerinstandstellungen

Die Regierung hat die Aufwertung der Giessenläufe rund um die Heuwiese im Dezember 2018 bewilligt. Somit konnten die Umsetzungsarbeiten planmässig im Januar 2019 gestartet werden. Mit diesem Projekt erweitern wir unsere wertvollen ökologischen Aufwertungsmaßnahmen um einen weiteren Mosaikstein. Geplant ist auch, das Ende 2018 ausgelaufene Trockenmauerinstandstellungsprojekt weiterzuführen, wenn genügend Interessenten vorhanden sind.

Beat Tinner
Gemeindepräsident

Vorwort des Schulratspräsidenten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
geschätzte Leserinnen und Leser

Der Schulrat stand 2018 vor dem Entscheid, ob an der Wartauer Schule zukünftig ein integratives oder separatives Schulmodell angewendet wird. Bei einem integrativen Modell werden alle Kinder (ausser Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf) in den Regelklassen beschult. In unserer Gemeinde hätte das das Ende der Kleinklassen und consequenterweise auch des Einschulungsjahrs bedeutet.

So edel und hehr der Anspruch der UNESCO-Charta auf eine «Gleichbehandlung aller Kinder» ist, so unklar war für den Wartauer Schulrat der durch einen Systemwechsel zu erzielende Mehrwert für das Kind. Und um das (und nicht um politische Opportunitäten) ging es schlussendlich. Denn auch in einer Regelklasse können schwächere Kinder ausgegrenzt werden. Und selbst wenn ein Kind im Regelunterricht teilweise durch eine schulische Heilpädagogin unterstützt wird, kann es unter dem Eindruck des grossen Leistungsgefälles innerhalb seiner Klasse leiden.

Die interne wie die externe Evaluation zeigten für Wartau kein klar ersichtliches Verbesserungspotential im Falle eines Systemwechsels. Sowohl die integrative wie die separative Schulform kann für jedes einzelne Kind Vor- oder Nachteile haben. Abzuwägen war darum auch Aufwand und Nutzen eines mit dem Systemwechsel einhergehenden grossen Kulturwandels. Der Aufwand wäre dabei in einem Missverhältnis zum unsicher erreichbaren Mehrwert gestanden. Zudem bietet Wartau mit seinen kleinen Schulhäusern und übersichtlichen Dorfstrukturen allen Kindern Raum und die Chance, sich gesellschaftlich integrieren zu können.

Der Schulrat ist überzeugt, dass die Potentialentwicklung und Integration von Kindern und Jugendlichen weniger vom Modell als von der Beziehung zwischen Lehrperson und Schülerin oder Schüler abhängt.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die vielen Gespräche in den Arbeitsgruppen, aber auch die Erfahrungen aus anderen Gemeinden liessen den Entscheid für unsere Gemeinde reifen, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen und zu optimieren. Herzlichen Dank an alle involvierten Kräfte für ihr grosses Engagement und ihre Arbeit.

Integration von Kindern mit fremder Muttersprache

Eine grosse Herausforderung für die Schweizer Schulen bleibt die sprachliche Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Gemäss einer OECD-Studie vom März 2018 haben in der Schweiz 52% der Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund. Die Schweiz liegt dabei einsam vor Österreich (31%) an der Spitze der 36 Mitgliedsstaaten, deren Durchschnitt bei 23% liegt. Vor diesem Hintergrund wird in den Schweizer Schulen Ausserordentliches geleistet. Auch in Wartau haben 40% der Schülerinnen und Schüler einen anderen Pass als den Schweizer (vgl. Grafik auf Seite 69). Insgesamt besuchen 636 Kinder aus 35 Nationen unsere Schule. Für Kinder mit einer anderen Muttersprache als Deutsch werden an der Schule Wartau wöchentlich über 60 Lektionen Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erteilt. Um Kindern mit Migrationshintergrund den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern, besteht in der Gemeinde zudem ein Angebot der frühen Förderung (vgl. Seite 10).

Frühe Förderung

Derzeit laufen auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene Anstrengungen und Initiativen, um die frühe Förderung von Kindern im Vorschulalter zu forcieren. Wissenschaft und Politik profilieren sich derzeit mit Studien und Forderungen. Integraler Bestandteil der Forderungen ist eine bessere Vernetzung. Auch in unserer Gemeinde werden wir die Angebote anschauen und im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojekts allenfalls auch Neues zur Diskussion stellen.

Bei der ganzen Thematik dürfen aus meiner Sicht aber zwei Sachen nicht vergessen gehen:

1. Die Frühförderung darf nicht eine (noch frühere) «Verschulung» der Kinder zum Ziel haben, sondern vielmehr eine kluge Anregung zur natürlichen Spiellust bieten.
2. Die wichtigsten Bezugs- und Vorbildpersonen von Kindern sind und bleiben die Eltern und das familiäre Umfeld. Hören Sie als Mutter, Vater oder Grosseltern auf Ihr Herz und Ihren Verstand. Gerne hilft Ihnen auch die Mütter- und Väterberatung, die Kinder- und Jugendhilfe Sargans oder die Schulsozialarbeit weiter.

Bruno Seifert, Schulratspräsident

Bericht des Gemeinderates



Bruno Seifert, Andreas Bernold, Vreni Kruse-Müller, Martin Gabathuler, Beat Tinner (v. l. n. r.)

Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 an 24 Sitzungen 83 Geschäfte behandelt. Nebst den eigentlichen Ratssitzungen, welche in einem Turnus von zwei Wochen abgehalten werden, fanden zusätzlich zahlreiche Kommissions- und Arbeitssitzungen, Besprechungen, Verhandlungen, Tagungen und sogenannte Augenscheine statt. Das Alltagsgeschäft des Gemeinderates ist von vielen kantonalen, regionalen und kommunalen Themen geprägt. Davon beanspruchen Entscheide über Gesuche, Bewilligungen und Rechtsmittelentscheide einen grossen Teil des Gesamtaufwandes.

Schwerpunkte

Über die laufenden Geschäfte haben wir Sie in der Ausgabe des Gemeindeblattes sowie mit Beiträgen in der Tagespresse umfassend informiert. Zudem publizieren wir Neuigkeiten auch auf www.wartau.ch unter News.

Schul-IT

In einem offenen Verfahren gemäss öffentlichem Beschaffungswesen suchte die Gemeinde Wartau für ihre Schulen die wirtschaftlich günstigste Anbieterin für die Lieferung und Inbetriebnahme von IT-Hardware und der dazugehörigen Software inklusive der entsprechenden Wartung und Supportdienstleistungen. Die Lieferung beinhaltet Hard- und Standardsoftware sowie die Installation dieser und dem anschliessenden Support. Der Betrieb dieser IT-Lösung wurde für 7 Jahre ausgeschrieben. Der Auftrag wurde nach den Schulsommerferien 2018 an die wirtschaftlich günstigste An-

bieterin vergeben. Die Implementierung und Umsetzung ist bis zu den Schulfrühlingsferien 2019 abgeschlossen.

Feuerwehr-Zweckverband Werdenberg Süd

Die drei Feuerwehren von Buchs, Sevelen und Wartau sollen zusammengeführt werden. Dies ist nach einer eingehenden Strukturüberprüfung die Empfehlung der gemeinsamen Arbeitsgruppe. Mit der neuen Organisation will man für die künftigen Herausforderungen gerüstet sein. Das Vorhaben wird von den politischen Vertretern der drei Gemeinden unterstützt. In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Zusammenarbeitsmodelle geprüft. Als optimale Lösung resultierte der öffentlich-rechtliche Zweckverband. Dieser bildet eine eigene Rechtspersönlichkeit zur Erfüllung der öffentlichen Aufgabe. Die Hauptvorteile liegen in der klaren Organisationsstruktur, der Transparenz und dem Instruktionsrecht der Gemeinden an die Delegierten. Der Zweckverband ist bei gemeindeübergreifenden Feuerwehren eine gängige Praxis.

An den kommenden Bürgerversammlungen der Stadt Buchs und der beiden Gemeinden Wartau und Sevelen sollen die Bürgerinnen und Bürger über die neue Organisation informiert werden. Danach geht es in der Vorbereitungsgruppe an die Ausarbeitung eines Vorschlags der Zweckbandsvereinbarung. Ziel ist es, dass diese im Frühjahr 2020 vorliegt und die Bürgerinnen und Bürger an den Bürgerversammlungen darüber befinden können. Falls alles planmässig vor sich geht und die Bürgerschaft dem Zweckverband zustimmt, tritt dieser per 1. Januar 2021 in Kraft

Gemeindeentwicklungsprojekt

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Gemeinde werden heute gestellt. Als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung der sieben Dörfer und zwei Weiler wurde das Konzept *Strukturentwicklung in der Gemeinde Wartau* erarbeitet. Dieses wurde am 20. September 2018 vom Gemeinderat verabschiedet und zur Umsetzung der Teilprojekte freigegeben. Als nächster Schritt fand am Mittwoch, 30. Januar, in der Aula des Oberstufenzentrums Seidenbaum in Trübbach ein öffentlicher Informationsabend statt.

An diesem wurde der bisherige Prozess vorgestellt. Unter anderem kamen Themen wie Mobilität, Raumplanung, Ortsplanung und kommunaler Richtplan, die Dörferentwicklung sowie neue Technologien zur Sprache. Die Mobilität wird sich verändern. Der Strukturwandel und die Digitalisierung stellen die Gemeinden in den nächsten Jahren vor Herausforderungen und bieten ihnen zugleich Chancen. Diese Chancen gilt es frühzeitig zu erkennen und die Weichen dementsprechend zu stellen.

Als Beispiel die Mobilität. Man kann heute davon ausgehen, dass es künftig ganz andere Mobilitätslösungen geben wird. Man denke an E-Mobilität, Sharing Economy, Digitali-

sierung und Automatisierung. Um am Puls der Entwicklung zu sein und neue Trends für die eigene Gemeinde sinnvoll einzusetzen, ist die Gemeinde Wartau seit Juni 2018 ein Teil des Pilotprojekts RegioMove. Dieses unterstützt Gemeinden und Regionen in der Entwicklung und Umsetzung von zukunftsweisenden Mobilitätslösungen.

Nebst den Inputs von Fachleuten ist es dem Gemeinderat Wartau wichtig, dass sich ein breiter Teil der Bevölkerung Gedanken zur Entwicklung ihres Wohnortes macht. Es ist angedacht, nach dem Informationsanlass in Denkfabriken Visionen zu sammeln, mögliche Zukunftsszenarien auszudenken und die verschiedenen Teilprojekte voranzutreiben. Dabei ist es entscheidend, nicht in bestehenden Mustern zu denken, sondern offen zu sein.

Es geht darum, die Zukunft der Gemeinde positiv mitzugestalten. Dies mit dem Ziel, künftige Entwicklungen mit Traditionen und den Charaktereigenschaften der Region zu verknüpfen und so einen attraktiven und zukunftsweisenden Wohn-, Arbeits- und Lebensraum zu gestalten.

Zuständigkeiten im Gemeinderat

Ressort	zuständig
Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal	Beat Tinner, Gemeindepräsident
Sicherheit und Landwirtschaft	Martin Gabathuler, Gemeinderat
Soziales	Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin
Schule und Jugend	Bruno Seifert, Schulratspräsident, 2. Vizepräsident
Umwelt und Kultur	Andreas Bernold, Gemeinderat, 1. Vizepräsident

Berichte aus den Ressorts

Beat Tinner, Gemeindepräsident, Vorsteher Ressort Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal

Bauvorhaben auf Kurs

Die Bauvorhaben der Gemeinde sind zeitlich wie finanziell auf Kurs. Die neu sanierte Turnhalle wurde Ende Februar dem Betrieb übergeben und der Spatenstich für den Neubau des Schulhauses Feld fand zu Beginn der Sommerferien statt.



Infrastruktur/Verkehr

Nach einer intensiven Planungsphase konnte im Sommer 2018, nach der Erteilung der Baubewilligung und dem symbolischen Spatenstich, mit dem Abbruch des alten Schulhauses begonnen werden. Bevor jedoch die schweren Maschinen auffahren, wurde das wiederverwendbare Inventar ausgeräumt und eingelagert. Auch den Bewohnern von Wartau wurde Gelegenheit geboten, alte Einrichtungsgegenstände oder einfach nur ein Erinnerungsstück an das alte Schulhaus für sich zu beanspruchen. Beim Rückbau der alten Bausubstanz wurden die verschiedenen Baumaterialien sauber getrennt und fachgerecht entsorgt respektive recycelt. Des Weiteren galt es auch, die rund 100-jährige Eiche durch Fachspezialisten zu sichern. Für die in das Terrain eingelassene Turnhalle und die Nebenräume im Untergeschoss wurden rund 8'500 Kubikmeter Erdmaterial ausgehoben. Ein Teil davon lagert zur Wiederverwendung auf dem Bauplatz. Ab November 2018 wurden die Abwasserleitungen und die Dämmung verlegt und anschliessend die Bodenplatte betoniert. Nach den Weihnachtsferien wurde mit den Aussenwänden fortgefahren. Die Betonarbeiten werden mit den beiden Treppenhäustürmen abgeschlossen. Im Sommer 2019 wird der Holzbau in Elementbauweise aufgerichtet und damit die gesamte Kubatur des Neubaus ersichtlich sein. Die anschliessenden Haustechnikinstallationen und der Innenausbau werden dann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sofern keine unerwarteten Verzögerungen auftreten, wird das Projekt im Sommer 2020 mit den Umgebungsarbeiten fristgerecht fertiggestellt werden können. Ebenso liegen die aktuell prognostizierten Gesamtbaukosten im Rahmen des Kostenvoranschlages.

Finanzen

Die Gemeindefinanzen haben sich im 2018 recht gut entwickelt. Auch wenn sich der Jahresabschluss besser präsentiert als erwartet, sind wir gut beraten, eine hohe Ausgabendisziplin beizubehalten und auch keine Steuerfussenkungen in Betracht zu ziehen. Aufgrund der abgeschlossenen Schulhaussanierungen inkl. Turnhalle Seidenbaum mit Bühnenanbau und dem vor der Realisierung stehenden Schulhausneubau Feld in Azmoos ist die Verschuldung sehr hoch.

Personal

Die Gemeinde Wartau darf auf viele langjährige Mitarbeitende stolz sein. Für ihren Einsatz danken wir ihnen und gratulieren herzlich zum Jubiläum.

Betagtenheim

5 Jahre	Baumeister Patricia
5 Jahre	Walser Claudia
5 Jahre	Zogg Yvonne
10 Jahre	Bajisini Djeva
10 Jahre	Hofstetter-Good Nadine
10 Jahre	Müller-Adank Sandra
10 Jahre	Nef-Schlegel Verena
15 Jahre	Gabathuler Reto

Gemeinde und Verwaltung

5 Jahre	Schwendener Christian
5 Jahre	Sestito Rocco
25 Jahre	Jahn-Frick Robert
30 Jahre	Stark Mario

Schule (im Schuldienst des Kantons SG)

10 Jahre	Gartmann Sandra
10 Jahre	John Corina Doris
15 Jahre	Rutschmann-Saurenmann Ursula
20 Jahre	Schiesser-Fischli Gabriela
20 Jahre	Wieland-Keller Nicole
20 Jahre	Zimmermann Horst
30 Jahre	Finger-Scherrer Susi
30 Jahre	Ricklin Ursula
35 Jahre	Rohner-Steger Marianne
45 Jahre	Spitz-Kien Hansueli

Bruno Seifert, Schulratspräsident und Vorsteher Ressort Schule und Jugend

Gute Integration dank individueller Förderung

2018 hatte der Schulrat darüber zu befinden, ob an der Wartauer Schule separativ oder integrativ unterrichtet werden soll. Dazu wurde eine interne wie auch eine externe Evaluation durch die pädagogische Hochschule durchgeführt und alle Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen. Der Schulrat kam zum Schluss, dass die separate und individuelle Förderung der Kinder der Integration in Gesellschaft und Beruf sehr gute Chancen bietet.



Schule und Schulrat

Sitzungen/Informationen

Der Schulrat traf sich 2018 zu zwölf ordentlichen und drei ausserordentlichen Sitzungen, in welchen 81 Traktanden behandelt wurden. Die Schulleitungen und der Schulratspräsident trafen sich 30 Mal zu sogenannten Schulleitungskonferenzen und Geschäftsleitungssitzungen. An zehn von diesen wurde schwergewichtig der sonderpädagogische Bereich besprochen und unter Einbezug einer Fachperson über Therapieanträge befunden. Zudem fanden verschiedene weitere (Kommissions-)Sitzungen, Aussprachen, Augenscheine und Einzelgespräche statt. Über Aktuelles wurde im Rahmen der Ratsverhandlungen (die im *Werdenberger & Obertoggenburger* veröffentlicht werden) unter der Rubrik *Aus dem Schulrat* informiert. Neben verschiedenen Angelegenheiten in den Bereichen Schülerschaft, Personal, Schulbetrieb und IT hatte sich der Schulrat im vergangenen Jahr auch mit folgenden Themen zu beschäftigen:

Entscheid zur separativen Schulform

Der Kanton hat im 2015 ein neues Förderkonzept erlassen und die St.Galler Schulträger dazu aufgefordert, ihr lokales Förderkonzept ebenfalls zu überarbeiten. Im Raum stand bei dieser Gelegenheit für Wartau ein Systemwechsel von der separativen zur integrativen Schulform.

Der Schulrat hat sich an der Sitzung vom 14. Mai 2018 zur separativen Schulform bekannt und damit auch zur Beibehaltung der Kleinklassen und des Einschulungsjahres. Nach intensiver Beratung kam der Schulrat zum Schluss, dass es der Schule Wartau bereits heute sehr gut gelingt, die individuellen Stärken und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zu fördern und sie in die Gemeinschaft zu integrieren. Die an der Schule gelebte Praxis für teilweise integrative Beschulungsformen soll weiterhin möglich sein und wird begrüsst.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse hat der Schulrat eine Projektgruppe damit beauftragt, für Wartau ein neues Förderkonzept zu erstellen. Dieses wurde im März vom Schulrat verabschiedet.

Schul-IT

Mit der Einführung des Faches Medien und Informatik innerhalb des Lehrplans 21 wurde das IT-Konzept der Schule überprüft. Die Ausgangslage bildete dabei die bestehende Infrastruktur, die teilweise aus Insellösungen mit Einzelservern besteht und die teilweise schwache Abdeckung des Internetsignals. Hinzu kommt, dass einige Geräte (PCs und Laptops) am Ende ihres Technologiezykluses stehen.

Zentraler Teil der neuen IT-Infrastruktur ist darum das sternförmige Glasfaser-Netzwerk samt externer Serverlösung für alle Schulstandorte. Dieses erlaubt einerseits einen zentralen Support und garantiert andererseits einen hohen Sicherheitsstandard. Die Ausschreibung wurde gemäss der geltenden WTO/GATT-Bestimmungen vorgenommen und an den günstigsten Anbieter vergeben.

Klassenplanung

Die Klassenplanung stellt die Schulleitungen sowie die Wartauer Schulbehörde alljährlich vor grössere Herausforderungen. Dabei gilt es, auf der Grundlage bestehender Schülerzahlen eine möglichst optimale Klassenorganisation zu finden. Unregelmässige Jahrgangszahlen in den Dörfern, die dadurch (temporär) entstehenden engen Platzverhältnisse sowie der innerhalb der Blockzeiten einzuhaltende Busfahrplan gehen dabei manchmal zu Lasten eines optimalen Stundenplans oder einer wünschbaren Klasseneinteilung.

Personalpool

Aufgrund der Schülerzahlen und im Rahmen einer vorgegebenen Bandbreite wird definiert, wie viele Lektionen in einer Schule unterrichtet werden können. Die zum zweiten Mal durch den Kanton erfasste Auswertung ergab, dass die Schule Wartau die vorgegebene Bandbreite zu 55% ausnützt.



Neubau Schulhaus Feld

Am 3. Juli 2018 fand der Spatenstich zum Neubau des Primarschulhauses Feld statt. Eingeladen waren alle zukünftigen Schüler/-innen samt Eltern und die Lehrpersonen, die wie geplant im Sommer 2020 den Neubau beziehen werden. Der Schulratspräsident sowie eine Schulleitungs- und eine Lehrervertretung nahmen 2018 an 12 Sitzungen der Neubaukommission sowie an verschiedenen Absprachen und Begehungen teil.

400 Jahre Schule Wartau

Zum 400-Jahr-Jubiläum der Schule Wartau erschien im «Werdenberger Jahrbuch» (Ausgabe 2018) ein achtseitiger Beitrag, der unter anderem auf die frühe Forderung der Wartauer für eine Volksschule Bezug nimmt. Auch thematisiert wird darin die anfängliche Finanzierung durch den Weinzehnten aus dem Ertrag eines Schulwinkerts und des dafür eigens errichteten Schultorkels.



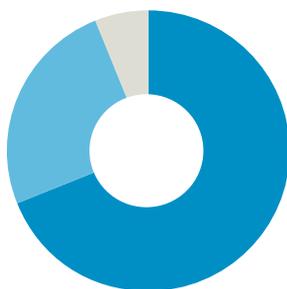
Kindertagesstätte KITAWA und Schülerhort Mittagstisch KITAWAplus

Die Kindertagesstätte Wartau wurde 2004 eröffnet und bietet 12 Plätze für Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergartenereintritt. Im vergangenen Jahr teilten sich 33 Kinder diese 12 Plätze, was einer durchschnittlichen Auslastung von 91,76% entspricht. Der Schülerhort Wartau wurde 2013 eröffnet und bietet Betreuungsplätze für Kinder ab Kindergartenereintritt bis zum Übertritt in die Oberstufe. Der Mittagstisch steht Kindern bis zum Oberstufenabschluss offen. Im vergangenen Jahr teilten sich 45 Kinder die 16 Plätze, was einer Auslastung von 72,50% entspricht.

Frühförderung für fremdsprachige Kinder

Die Frühförder-Spielgruppe für Kinder mit Migrationshintergrund wurde bis Sommer 2018 von 25 Kindern besucht. Auch die neue Gruppe umfasst 28 Mädchen und Buben. Das Angebot der Gemeinde (in Zusammenarbeit mit der Chinderwerkstatt Martina in Trübbach) wird von den Kindern einmal wöchentlich besucht. Die angeschriebenen Eltern werden jeweils zur Teilnahme verpflichtet. Das Angebot ist gut etabliert und wird im Sinne eines einfacheren Einstiegs in den Kindergarten von den Eltern auch geschätzt.

Aufsuchende der Schulsozialarbeit



- Schüler/-innen 69%
- Eltern 25%
- Lehrpersonen 6%

Schulsozialarbeit

Die im Sommer 2018 wieder eingeführte Schulsozialarbeit (SSA) hat sich in der Schule Wartau innert kürzester Zeit etabliert. Während es bei der Einführung der SSA andernorts erfahrungsgemäss etwas Zeit braucht, bis das Angebot installiert und akzeptiert ist, wurde das Angebot in unserer Gemeinde von Anfang an sehr stark in Anspruch genommen. Sowohl Schülerinnen und Schüler wie auch Eltern und Lehrpersonen nehmen die Hilfe und Tipps der Schulsozialarbeiterin Kathja Sommer rege und dankend entgegen.

Insgesamt wurden in 53 Fällen einzelne oder mehrere Schüler/-innen, Eltern oder Lehrpersonen beraten. Dies geschah entweder mittels Einzelgesprächen oder mit direkter Arbeit in Gruppen oder mit der ganzen Klasse.

Am meisten unter den Nägeln brannten dabei die beiden Themen Erziehung/Familie und Ängste. Im Mittelfeld der bearbeiteten Themen sind Digitale Medien, Leistungen/Lernen/Prüfungen und Ausgrenzung zu finden. Weitere Bereiche, die in zwei Fällen Thema waren, sind kritische Lebensereignisse, materielle Defizite, Migration/Integration, Regeln/Disziplinprobleme und Absentismus. In Einzelfällen waren Gewalt/Misshandlung, Konflikte/Beziehungen, Liebesbeziehungen und soziale Kompetenz das Thema.

Einzelfälle von Hilfesuchenden wurden durch die SSA auch an andere, spezialisierte Fachstellen, wie z.B. an die Kinder- und Jugendhilfe, den Jugendpsychiatrischen Dienst, aber auch an Suchtfachstellen weiterverwiesen.



Offene Jugendarbeit Treffbetrieb

Der Jugendtreff ist jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 16 bis 21.30 Uhr für Jugendliche der Oberstufe geöffnet. Neben den vielen Aktivitäten wie Tischfußball, Billard, Musikanlage und Sitzmöglichkeiten für gemütliches Zusammensein wird auch jeden Freitagabend miteinander gekocht. Bei Jugendthemen steht die Jugendarbeit allen zur Verfügung und findet gemeinsam mit ihnen Lösungen. Themen, die besprochen wurden sind: Konflikte mit den Eltern, Drogen (Alkohol, Tabak, Cannabis), Beziehungs- sowie schulische Probleme. Am meisten Zeit in Anspruch nahm aber die Lehrstellensuche.



Gemeinsame Events und Ausflüge

Rasant ging es zu und her auf der Gokartbahn in Nendeln. Viele Tore (und blaue Flecken) gab es beim Hockeyspielen in Hohenems. Als neuen (schweisstreibenden) Zeitvertreib wird Bubble-Soccer angeboten. Auch der traditionelle Ausflug in den Europapark durfte nicht fehlen. Zudem bot das KOJ drei Anlässe im Rahmen des Ferienpasses an. Insgesamt 55 Kinder waren beim Einradtraining, Breakdance-Workshop und am Spielnachmittag dabei.



Kinderanimation am Wartauer Kulturtag

Organisiert von der Mintegra in Buchs und der Kulturkommission Wartau hat der Wartauer Kulturtag in der Heuwiese stattgefunden. Jugendliche des Jugendtreffs organisierten dabei die Kinderanimation. Kinder konnten sich am Stand schminken lassen oder an der Schokokuss-Schleuder Süßigkeiten erspielen.



Prävention an der Wartauer Fasnacht

Auch 2018 war die Jugendarbeit mit SmartConnection präventiv an der Wartauer Fasnacht unterwegs. Die alkoholfreien Drinks an der SmartConnection-Bar beim Bahnhof waren stark gefragt.

Grillplausch mit den Vereinen

Im September bedankte sich die Jugendkommission Wartau mit einem Grillplausch bei Vertreterinnen und Vertretern derjenigen Vereine, die Kindern und Jugendlichen eine Freizeitbeschäftigung bieten. Der Anlass bot allen die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über die Jugendarbeit. Besucher des Jugendtreffs Royal haben für diesen Anlass Salate und Beilagen vorbereitet.

Im Einsatz mit Pro Senectute

Im April hat im Jugendtreff in Buchs ein Anlass stattgefunden, an dem Jugendliche ihr Wissen über die Bedienung von Mobiltelefonen an ältere Leute weitergegeben haben. Der Anlass soll in dieser Form nach den Herbstferien erneut stattfinden. Ebenfalls wieder mit Beteiligung von Jugendlichen aus der Gemeinde Wartau.

Integration von Flüchtlingen (FL) und vorläufig Aufgenommenen (VA)

Derzeit sind in der Gemeinde 54 Personen mit dem Status FL/AV untergebracht. Davon sind 23 im Volksschulalter und werden dort unter anderem im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) beschult und integriert.

Vier Personen besuchen derzeit eine Vorlehre. Ein Jugendlicher befindet sich in einem Motivationssemester. Diese fünf Personen sind auf der Lehrstellensuche. Zwei weitere Personen absolvieren eine Lehre.

Derzeit sind in der Gemeinde weniger als vier FL/AV untergebracht, die nicht schon andernorts Grundkenntnisse unserer Sprache erworben haben. Deshalb wird auf ein gemeindeeigenes Angebot verzichtet. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sargans hat sich dank des dort angebotenen Deutschkurses für die Personen auch im 2018 bewährt.

Martin Gabathuler, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Sicherheit und Landwirtschaft

Zusammenlegung geplant

Damit die Rekrutierung von Feuerwehrangehörigen und Kadern weiterhin gewährleistet ist, ist eine Zusammenlegung der Feuerwehren von Buchs, Sevelen und Wartau geplant. Damit soll sichergestellt werden, dass auch inskünftig eine qualitativ hochstehende und schnelle Intervention in Ereignisfällen sichergestellt ist. An der Bürgerversammlung ist mehr darüber zu erfahren.



Feuerwehr Übungen

Aufgrund der Trockenheit im Sommer 2018 wurde ein verstärktes Augenmerk auf Flur- und Waldbrände gelegt und diese Thematik in mehreren Übungen bearbeitet. Zum ersten Mal im laufenden Jahr wurde ein gemeinsamer Ausbildungszug für die neuen Feuerwehrangehörigen gebildet. So konnten sie zusammen mit ihren «Gspänli» aus Sevelen und Buchs an sieben Übungen ihr Feuerwehr-Handwerk erlernen. Anlässlich der Hauptübung, die in diesem Jahr gemeinsam mit Sevelen und Buchs stattfand, wurden sie von den jeweiligen Gemeinde-Feuerwehren resp. der Stadt-Feuerwehr als komplett ausgebildete Feuerwehrleute aufgenommen.



Einsätze

Mit insgesamt 28 Einsätzen hatten die AdF leicht mehr Aufgaben zu bewältigen als in den letzten Jahren. Die Feuerwehr wurde für Dienstleistungen wie Ölspuren, Wasser im Keller, Hilfeleistungen und Brandeinsätze aufgeboden. Ein Brand eines Transporters an der Tankstelle beim Parkhaus Fährhütte Trübbach oder auch ein Verkehrsunfall beim Fussballplatz Gufalons zählten zu den besonderen Einsätzen. Insgesamt wurden 530 Mannstunden für Einsatzleistungen aufgewendet.

Feuerwehr-Zweckverband Werdenberg Süd

Die mit dem Projekt *Florian Futuro* durchgeführte Strukturüberprüfung konnte abgeschlossen werden. In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Zusammenarbeitsmodelle geprüft. Als optimale Lösung resultierte der öffentlich-rechtliche Zweckverband. Dieser bildet eine eigene Rechtspersönlichkeit zur Erfüllung der öffentlichen Aufgabe. Die Hauptvorteile liegen in der klaren Organisationsstruktur, der Transparenz und dem Instruktionsrecht der Gemeinden an die Delegierten. Der Zweckverband ist bei gemeindeübergreifenden Feuerwehren eine gängige Praxis. Das Vorhaben wird von den politischen Vertretern der drei Gemeinden unterstützt.

Aktuell wird die angestrebte Zusammenarbeit der Feuerwehren Buchs, Sevelen und Wartau detaillierter ausgearbeitet. Ziel ist es, dass diese im Frühjahr 2020 vorliegt und die Bürgerinnen und Bürger an den Bürgerversammlungen darüber befinden können. Falls alles planmässig vor sich geht und die Bürgerschaft dem Zweckverband zustimmt, ist der Vollzug per 1. Januar 2021 geplant.

Ausblick

Am Freitagabend, 30. August 2019, findet nahezu in jedem Feuerwehrdepot der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein die «Nacht der offenen Tore» statt. Auch die Feuerwehr Wartau öffnet die Fahrzeughallen mit den Fahrzeugen und Ausrüstungen für die gesamte Bevölkerung. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und die Feuerwehr hautnah zu erleben.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wartau laden wir alle Jungbürgerinnen und Jungbürger zur gemeinsamen Jungbürgerfeier ins Depot Trübbach ein. Wir haben uns ein besonderes Programm für euch überlegt.

Landwirtschaft

Invasive Neophyten bekämpfen

Im Kanton St. Gallen obliegt die Bekämpfung von Neophyten den Gemeinden. Jährlich werden kantonsweit über 20'000 Stunden in die Erfassung und Bekämpfung von invasiven Problempflanzen investiert. Dass diese Einsätze greifen, zeigen lokal reduzierte Neophytenbestände oder auch zeitliche und finanzielle Reduktionsmöglichkeiten im kommunalen Bekämpfungsaufwand.

Bei invasiven Neophyten handelt es sich um Pflanzen, die aus anderen Kontinenten bei uns eingewandert sind oder eingeschleppt wurden, und die sich wegen fehlender Konkurrenz oder natürlicher Feinde sehr effizient und auf Kosten der angestammten Vegetation ausbreiten können. Gewisse Arten stellen ein gesundheitliches Risiko für Menschen dar, andere bedrohen die Vielfalt der einheimischen Flora, wieder andere verursachen Probleme wegen ihrer destabilisierenden Wirkung von Gewässer-, Bahn- und Strassenböschungen.

Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin und Vorsteherin Ressort Soziales

Neues wagen und Bewährtes erhalten

Am ersten Informationsanlass 60+ für Personen ab 60 Jahren, die im Wartau wohnhaft sind, stand das Thema Digitalisierung im Vordergrund. Der nächste Anlass dreht sich um das Thema AHV und Ergänzungsleistungen.



Informationsanlass 60+

Das Altersleitbild von Wartau wurde am 18. März 2014 verabschiedet. Ein Kernsatz lautet, dass die Lebensqualität im Alter einerseits von den eigenen Möglichkeiten, sein Leben sinnvoll zu gestalten, abhängt und andererseits davon, bis ins hohe Alter am öffentlichen Leben teilzunehmen und Kontakte pflegen zu können. Die Gemeinde Wartau will bewusst ein Umfeld gestalten, in dem sich alternde Menschen zugehörig fühlen. Eine Massnahme ist die Durchführung eines regelmässigen Informationsanlasses für Senioren.

Am Mittwochnachmittag, 30. Mai 2018, fand in der Turnhalle des OZ Seidenbaum der erste Informationsanlass 60+ statt. Er wurde von rund 150 Personen des Jahrgangs 1958 bis 1925 besucht. Im ersten Teil hielt Michael in Albon von der Swisscom einen Vortrag mit dem Titel «Digitalisierung? Warum Sie sich keine Sorgen machen müssen.» Im zweiten Teil haben sich verschiedene Institutionen, Vereine und Anbieter aus den Bereichen Unterstützung, Beratung, Dienstleistung und Weiterbildung auf der Bühne kurz vorgestellt. Nachher haben sie sich zu ihren vorbereiteten Stehtischen im hinteren Teil der Turnhalle begeben und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Dieser «Marktplatz» wurde von den Teilnehmenden rege genutzt. Am Schluss gab es einen Imbiss, der vom Team des Betagtenheimes ansprechend präsentiert und sehr geschätzt wurde.



Der diesjährige Informationsanlass 60+ findet am Mittwoch, 10. April 2019, von 14 bis 16.30 Uhr im OZ Seidenbaum statt. Dieses Jahr erhalten Sie Informationen zum Thema «AHV und Ergänzungsleistungen» von der SVA Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen. Die Beanspruchung von Ergänzungsleistungen nimmt laufend zu und damit auch das Bedürfnis nach Informationen zu diesem Thema.

Betagtenheim

Die höhere Lebenserwartung und sich verändernde Krankheitsbilder stellen die Mitarbeitenden des Betagtenheims vor neue Herausforderungen. Die Nachfrage nach Zimmern für verwirrte bzw. demente Personen ist steigend. Bei dieser Bewohnergruppe ist das Bedürfnis nach Betreuung besonders gross. Der Arbeit beginnt, sobald die Bewohner aufwachen und endet mit dem Einschlafen. Sie dürfen nie sich alleine überlassen werden, da sie zum Teil schwer dement sind und damit auch selbst- und fremdgefährdend. Das bedeutet für die Mitarbeitenden des Betagtenheims einen hohen Betreuungsaufwand, der finanziell nicht kostendeckend ist.



Weihnachtsaktion

In der Weihnachtszeit erhielten der Tradition folgend etwa 80 Personen, meist ältere oder in bescheidenen Lebensumständen lebende, einen Besuch durch den Frauenverein oder durch Gemeinderatsmitglieder. Dabei erhielten sie eine schöne Karte und ein Geschenk. Im Gemeinschaftsraum der Alterswohnungen der Ortsgemeinde in der Feldgasse 2 findet jeweils eine gemütliche Weihnachtsfeier statt, die vom Frauenverein Wartau organisiert und sehr geschätzt wird.

Andreas Bernold, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Umwelt und Kultur

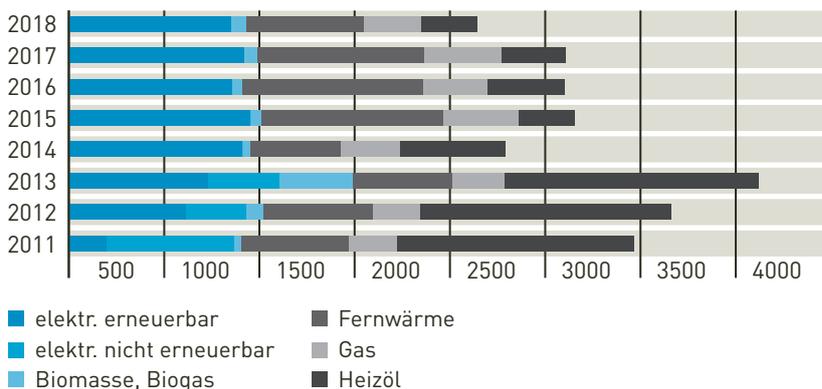
Weniger Heizöl, mehr heimische Wertschöpfung

Im 8-Jahres-Vergleich fällt auf, dass die Gemeindeliegenschaften den Heizöl-Verbrauch drastisch verringert hat. Im gleichen Zeitraum wuchs der Anteil an erneuerbaren Energiearten. Dank diversen Sanierungen verringerte sich auch der Gesamtenergieverbrauch markant.

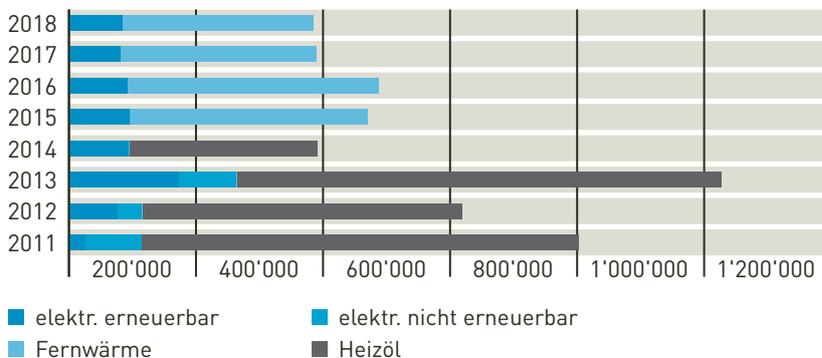
Energiebuchhaltung

Die Investitionen in thermische Sanierungen und der Wechsel von Ölheizungen zu Fernwärme oder Gas bei den öffentlichen Gebäuden lässt sich gestützt auf die Energiebuchhaltung nachweisen und zeigt erfreuliche Entwicklungen im Bereich des Energieverbrauchs und vor allem bei der Reduktion von Emissionen von Treibhausgasen.

Entwicklung des Energieverbrauchs in MWh

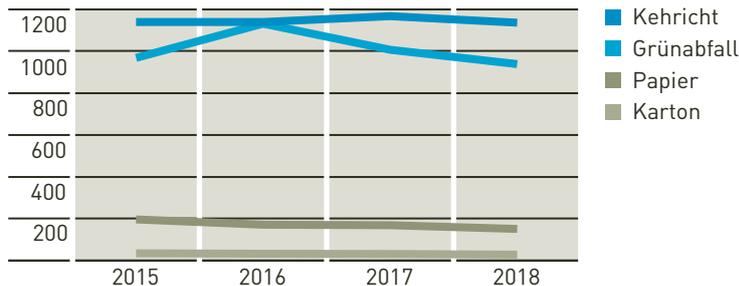


Entwicklung des Energieverbrauchs OZ Seidenbaum in kWh



Statistiken Abfallentsorgung

Seit dem Jahr 2015 bleibt die Abfallmenge beim Hauskehricht recht konstant bei rund 1100 Tonnen. Beim Grünabfall kann nach einer Steigerung in den Jahren 2016 und 2017 wieder eine Reduktion festgestellt werden. Bei der Papier- und Kartonsammlung ist seit 2015 eine sinkende Menge zu beobachten, was auf die Sammelstelle in Plattis zurückzuführen sein dürfte.





Kultur

Am 16. Mai 2018 besuchten 50 Personen die 7. Schweizerische Triennale der Skulptur in Bad Ragaz. Dabei konnten Kunstwerke von 77 Künstlern aus 17 Ländern besichtigt und erlebt werden.

Im vergangenen Jahr wurde der 2. Koffermarkt in der Heuwiese durchgeführt. Der Markt war ein voller Erfolg und wird darum auch am 29. Juni 2019 wieder durchgeführt. Interessenten können sich bei Claudia Kalt-Kuriger, Oberau 19, 9476 Weite (081 783 10 68), anmelden.

Der Wartauer Kulturtag unter dem Motto «Begegnungen der Kulturen» konnte bei bestem Wetter beim Treffpunkt Heuwiese am 15. September 2018 durchgeführt werden. Dank der Zusammenarbeit mit Mintegra, dem Frauenverein Wartau und dem Team vom Treffpunkt Heuwiese ist es gelungen, diesen Anlass auf die Beine zu stellen und erfolgreich durchzuführen. Es ist geplant, diesen Anlass nach Möglichkeit alle zwei Jahre durchzuführen.

Seit April 2018 steht der Bevölkerung ein offener Bücherschrank vor dem Eingang zum Betagtenheim in Azmoos zur Verfügung. Rund um die Uhr dürfen Bücher aus dem Bücherschrank ausgelohnt werden oder man kann auch Bücher, welche nicht mehr benötigt werden, dort für andere Leser zur Verfügung stellen. Sarah Jahn betreut seit Dezember 2018 im Auftrag der Kulturkommission den Bücherschrank.



Geocaching-Anlass

Am 28. April 2018 fand ein Geocaching-Anlass im Raum Heuwiese statt. Rund 50 Personen, mehrheitlich aus anderen Gemeinden, beteiligten sich an einer «Frühjahrsputzete». Nach der erfolgreichen Abfallsammlung wurde den Teilnehmern eine Verpflegung angeboten.

Mobility/Carsharing, Bahnhof Trübbach

Seit dem 3. Januar 2018 steht ein Mobility-Fahrzeug (VW Combi), das auf dem Bahnhofareal in Trübbach stationiert ist, der Bevölkerung zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot. Sie ermöglichen damit, dass dieser Service auch in Zukunft angeboten werden kann. Eine Anleitung, wie so ein Fahrzeug reserviert und benutzt werden kann, finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Wartau.



slowUp Werdenberg

Am 6. Mai 2018 fand der slowUp Werdenberg-Liechtenstein statt. Königswetter prägte den 13. slowUp. Nach drei regnerischen Jahren lachte die Sonne vom Himmel und belohnte über 28'000 Teilnehmende, die den einzigartigen Sonntag nutzten, um die autofreien Hauptstrassen zu erleben.

Neues Rechnungsmodell für St.Galler Gemeinden ab dem Jahr 2019

Das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden setzt die HRM2-Fachempfehlungen der Finanzdirektorenkonferenz aus dem Jahr 2008 für die St. Galler Gemeinden um. RMSG wurde unter direktem Einbezug der Gemeinden entwickelt. Die entsprechenden Anpassungen am Gemeindegesetz verabschiedete der Kantonsrat bereits im Frühling 2016. Die Finanzberichterstattung wird mit RMSG an die in der Privatwirtschaft sowie beim Bund und einigen Kantonen bereits praktizierte Form angepasst. Der bessere Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung bildet die Grundlage für die finanz-, betriebs- und volkswirtschaftliche Steuerung. Wichtigste Grundlage zur finanzpolitischen Steuerung wird die zweistufige Erfolgsrechnung sein. Die erste Stufe enthält alle mit der Aufgabenerfüllung zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge; als Saldo dieser Stufe resultiert das operative Ergebnis. In einer zweiten Stufe werden alle Reserveränderungen dargestellt.

Der grösste Unterschied zum bisherigen Rechnungsmodell HRM1 ist die Bewertung des Vermögens. Das Verwaltungsvermögen (Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) wird nach Nutzungsdauer und damit über eine längere Zeit als bisher abgeschrieben. Die Abschreibungen werden tiefer ausfallen. Das Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) muss neu zum Nominalwert bzw. amtlichen Verkehrswert bilanziert werden. Somit werden die stillen Reserven aufgelöst. Sämtliche Neubewertun-

gen erfolgen erfolgsneutral. Das heisst, die Anpassung der Werte wird lediglich in der Bilanz vorgenommen und hat zum Zeitpunkt der Umstellung keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Der entsprechende Bilanzanpassungsbericht wird in der nächsten Jahresrechnung veröffentlicht.

Ausgaben für werterhaltende Massnahmen an bestehenden Vermögenswerten werden unabhängig der Höhe als Aufwand in der Erfolgsrechnung (bisher Laufende Rechnung) verbucht. Allgemeine jährliche Unterhaltsarbeiten an Strassen, Leitungen und Hochbauten dürfen nicht mehr in der Investitionsrechnung verbucht werden.

Für Ausgaben mit wertvermehrendem Charakter muss eine Aktivierungsgrenze festgelegt werden, gemäss der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden beträgt diese, für Gemeinden mit einem jährlichen Bruttoaufwand von 32 Mio. Franken, 75'000.00 Franken. Der Gemeinderat hat diese Empfehlung übernommen und diese am 21.06.2018 so festgesetzt. Das heisst in Zukunft werden Wertvermehrnde Investitionen und einer Nettoinvestitionssumme von 75'000.00 Franken sind über die Erfolgsrechnung verbucht.

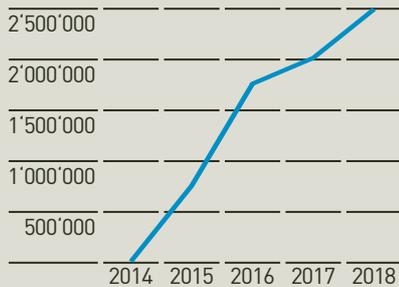
Durch die zahlreichen Anpassungen im Kontenrahmen und in der Bewertung wäre ein Vorjahresvergleich wenig aussagekräftig. Im Jahr der Umstellung wird daher sowohl für das Budget als auch für die Jahresrechnung auf einen Vorjahresvergleich verzichtet.

Finanzen der Gemeinde Wartau

Das Wichtigste in Kürze

In der Gemeinde Wartau wurden in den letzten Jahren verschiedenste Investitionen getätigt (z.B. Schulanlagen und Strassen). Die Nettoschuld je Einwohner ist auf Fr. 3'351.00 gesunken. Auch wenn sich der Jahresabschluss besser präsentiert als erwartet, ist es unabdingbar, die hohe Ausgabendisziplin beizubehalten.

Entwicklung Eigenkapital in Franken



— Eigenkapital Stand 31.12.

Entwicklung Investitionstätigkeit in Franken



— Nettoinvestitionen Gemeindehaushalt

Nettoschuld in Franken



— Nettoschuld je Einwohner
Stand 31.12.

Schulden (Bankschulden, Darlehen) in Franken



— Schulden

Jahresergebnis 2018

Der Gemeindehaushalt 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'702'379.48. Dieser Überschuss soll für die Vorfinanzierung des Primarschulneubaus Feld in Azmoos und als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden. Erwartet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 920'200.00. Für das Jahr 2019 wird bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'576'000.00 gerechnet.

	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Total Aufwand	31'849'200.00	31'588'213.19	31'228'100.00
Total Ertrag	32'769'400.00	33'290'592.67	33'804'100.00
ordentlicher Ertrag	28'001'400.00	28'539'392.67	28'685'800.00
Finanzausgleich 1. Stufe	4'768'000.00	4'751'200.00	5'118'300.00
Finanzausgleich 2. Stufe	0.00	0.00	0.00
Rückzahlung Finanzausgleich 2. Stufe	0.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss (+)	920'200.00	1'702'379.48	2'576'000.00
Aufwandüberschuss (-)			

Entwicklung Investitionstätigkeit

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung eigener substanzialer Vermögenswerte, welche eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Ausgaben	13'013'500.00	6'809'663.45	14'092'000.00
Einnahmen	1'941'100.00	689'410.53	1'007'000.00
Nettoinvestitionen	11'072'400.00	6'120'252.92	13'085'000.00

Die budgetierten Investitionen 2018 konnten aus verschiedenen Gründen zum Teil nicht getätigt werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 1'702'379.48 gestützt auf Art. 112 Gemeindegesetz wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital	Fr. 1'202'379.48
Vorfinanzierung Neubau Primarschulhaus Feld, Azmoos	Fr. 500'000.00
Total	Fr. 1'702'379.48

In den St.Galler Gemeinden wird im kommenden Jahr das neue Rechnungsmodell (RMSG) eingeführt. Im Hinblick darauf schlägt der Gemeinderat vor, zusätzliche Abschreibungen sowie Vorfinanzierungen vorzunehmen. Durch diese zusätzlichen Abschreibungen verkleinert sich das Verwaltungsvermögen. Im Hinblick auf die kommenden Jahre wird dies dem Finanzhaushalt der Gemeinde Wartau zugute kommen.

Anhang zur Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wartau

Inhalt

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Abschreibungsmethode und -sätze
2. Geldflussrechnung
3. Eigenkapitalnachweis
4. Rückstellungsspiegel
5. Beteiligungsspiegel
6. Gewährleistungsspiegel
7. Zusätzliche Angaben

1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

1.2 Abschreibungsmethode und -sätze

1.2.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde Wartau wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt (Art. 15 Abs. 2 FHGV). Der Buchwert darf nicht über dem Verkehrswert liegen.

1.3 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Ausnahme: Neubau Betagtenheim Wartau, Abschreibungsdauer 29 Jahre, Bewilligung des Departements des Innern vom 25.01.2008.

Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungs- oder Erstellungswert. Gemäss Abschreibungsreglement gelten folgende Abschreibungssätze:

- a) Auf Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen und Planungsaufgaben 17,5%
- b) Auf dem übrigen Verwaltungsvermögen einschliesslich auf Gemeindestrassen 5,0%

Übergangsbestimmungen:

Die Abschreibungssätze auf dem Buchwert betragen seit dem 31. Dezember 2007 jährlich:

- a) Tiefbauten 10 %
- b) Hochbauten Betagtenheim 4 %
- c) Hochbauten Feuerwehr, Zivilschutz und Werkhof 15 %
- d) Übrige Hochbauten 7 %
- e) Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 35 %
- f) Investitionsbeiträge Elektrokorporationen 35 %
- g) übrige Investitionsbeiträge 10 %
- h) Planungen 35 %
- i) Tiefbauten Abwasseranlagen 10 %
- j) Planungen Abwasseranlagen 35 %

Abschreibungsplan, Seite 26

Inventar der Liegenschaften, Seite 23

2. Geldflussrechnung

Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode. Sie stellt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dar. Der Fonds flüssige Mittel besteht aus den Konten Kassa, Post und Bank.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und finanzwirksamen Aufwendungen, welche sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben. Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meistens negativ, da die öffentlichen Investitionen nicht durch Investitionseinnahmen gedeckt sind. Die Kennzahl gibt an, wie viele Aufwände für Ressourcen getätigt werden, welche künftige Erträge und Geldflüsse generieren sollen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge, usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung, usw.). Für öffentliche Gemeinwesen ist es eine Kennzahl, die hilft, zukünftige Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber dem öffentlichen Gemeinwesen abzuschätzen.

Geldflussrechnung, Seite 22

3. Eigenkapitalnachweis 2018

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 1.1.2018		2'495'141.40
Jahresergebnis	1'702'379.48	
Gewinnverwendung		
Einlage in das Eigenkapital		1'202'379.48
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31.12.2018		3'697'520.88
Antrag auf Gewinnverwendung:		
Der Gemeinderat beantragt gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes, den Gewinn wie folgt zu verwenden:		
Gewinn		1'702'379.48
Vorfinanzierung Neubau Primarschulhaus Feld		500'000.00
Zuweisung an kumulierten Bilanzüberschuss		1'202'379.48

4. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Per 31.12.2018 wurden keine Rückstellungen gebildet.

Das Delkredere für Steuerausstände bleibt unverändert bei Fr.200'000.00.

5. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Beteiligungsspiegel per 31.12.2018

Name der Einheit/Organisation	Betreutes Wohnen im Bongert AG, Azmoos
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anbieten von preisgünstigen Wohnungen in der Gemeinde Wartau, insbesondere solche für betreutes Wohnen. Die Gesellschaft handelt gemeinnützig.
Eintragung der Gründung im Handelsregister	22.12.2008
Anteil der Gemeinde Wartau	Die Politische Gemeinde Wartau ist nominal mit Fr. 700'000.00 an der Gesellschaft beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Die Ortsgemeinde Wartau ist nominal mit Fr. 500'000.00 an der Gesellschaft beteiligt. Weitere Aktionäre sind Privatpersonen.
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen der Gemeinde Wartau und der Einheit/Organisation	Keine

Weitere geringe Beteiligungen:

Gesellschaft	Anteil
Wohnbaugenossenschaft Wartau	40 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Wohnbaugenossenschaft Oberschan	30 Anteilscheine à nom. Fr. 500.00
Erdgas Zürich AG	26 Namenaktien à nom. Fr. 230.00
Wohnbau AG Gonzen	229 Aktien à nom. Fr. 1'000.00
Landi Wartau	40 Anteilscheine à nom. Fr. 500.00
IG GIS AG, St.Gallen	50 Namenaktien à nom. Fr. 10.00
Pizolbahnen AG	250'000 Namenaktien à nom. Fr. 0.80
IG Dorfladen Oberschan	20 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Genossenschaft Seilbahn Palfries	5 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Markthallengenossenschaft Sargans	10 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Konsumgenossenschaft Gams	5 Anteilscheine à nom. Fr. 200.00
AG zur Förderung der Inneren Verdichtung Wartau	500 Inhaberaktien à nom. Fr. 1'000.00
Abraxas Holding AG	250 Namenaktien à nom. Fr. 100.00

6. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

→ Keine Eventualverpflichtungen

7. Zusätzliche Angaben

Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten Kopiergeräte Cofox AG, Landquart	Fr. 33'050.00

Geldflussrechnung

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018
1. Betriebliche Tätigkeit			
Reingewinn/Reinverlust (+/-)	754'445.10	979'303.91	1'702'379.48
Abschreibungen	3'271'964.45	4'146'101.20	4'325'778.80
Forderungen/laufende Verbindlichkeiten (-/+)	-802'867.09	10'381'846.64	-48'694.91
Aktive Rechnungsabgrenzungen (-/+)	1'623.90	-5'937.25	21'000.00
Verluste/Gewinne Verkauf FV/Kursverluste/-Gewinne	432'606.74	333'700.19	0.00
Laufende Verpflichtungen (+/-)	-948'297.26	620'406.00	-480'959.55
Rückstellungen (+/-)	0.00	0.00	9'200.00
Passive Rechnungsabgrenzungen (+/-)	-59'819.45	439'674.80	-87'261.30
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen/Fonds/Vorfinanzierungen/ Eigenkapital (+/-)	426'926.83	819'601.92	483'458.62
Cashflow/-drain aus betrieblicher Tätigkeit	3'076'583.22	17'714'697.41	5'924'901.14
2. Investitionstätigkeit			
Sachgüter	-1'125'187.20	-3'681'226.20	-5'672'443.20
Darlehen und Beteiligungen			
Eigene Investitionsbeiträge	-577'644.10	-534'539.80	-1'137'220.25
Abgang Sachgüter	0.00	166'914.50	668'636.88
Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen			
Beiträge für eigene Rechnung	680'213.15	1'248'011.70	20'773.65
Cashflow/-drain aus Investitionstätigkeit	-1'022'618.15	-2'800'839.80	-6'120'252.92
3. Finanzierungstätigkeit			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (+/-)	-4'061'624.60	-141'410.50	5'003'108.75
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (+/-)	725'772.15	-784'865.30	-695'250.00
Kurzfristige Finanz-/Sachanlagen FV (-/+)	345'640.90	93'001.30	42'856.10
Langfristige Finanz-/Sachanlagen FV (-/+)	29'859.10	-107'659.25	-897'646.30
Verluste/Gewinne Verkauf FV/Kursverluste/-Gewinne	-432'606.74	-333'700.19	
Cashflow/-drain aus Finanzierungstätigkeit	-3'392'959.19	-1'274'633.94	3'453'068.55
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	-1'338'994.12	13'639'223.67	3'257'716.77
4. Zusammenfassung			
Cashflow/-drain aus betrieblicher Tätigkeit	3'076'583.22	17'714'697.41	5'924'901.14
Cashflow/-drain aus Investitionstätigkeit	-1'022'618.15	-2'800'839.80	-6'120'252.92
Finanzierungsveränderung	2'053'965.07	14'913'857.61	-195'351.78
Finanzierungsveränderung	2'053'965.07	14'913'857.61	-195'351.78
Cashflow/-drain aus Finanzierungstätigkeit	-3'392'959.19	-1'274'633.94	3'453'068.55
Veränderung flüssige Mittel	-1'338'994.12	13'639'223.67	3'257'716.77

Inventar der Liegenschaften

Inventar der Liegenschaften	Lage	Ort	Zone	Parz.-Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Rest- buchwert 31.12.18
Finanzvermögen							
Wiese	Stelzen	Azmoos	L	172	3194	4'800.00	49'740.80
Boden	Stelzen/Feld	Azmoos	W3	168	4934	1'332'000.00	1'010'225.35
Wiese (Baureserve MZG)	Dornau	Azmoos	OeBa	1384	5515	275'000.00	276'899.15
Bahnhofplatz	Trübbach	Trübbach		1390	1726	50'000.00	96'588.90
Hofraum im Baurecht	Fuchsbühl	Trübbach	GIB	3210	2461	113'500.00	716'294.20
[je 1/2 Miteigentum Ortsge- meinde und Pol. Gemeinde Wartau]				3582	2669	127'500.00	
				3586	2228	123'500.00	
				3587	63	0.00	
Gartenanlage	Hauptstr. 56	Trübbach	K3	540	358	88'000.00	160'603.75
Mehrzweckgebäude «Dornau» [45% FV gem. Weisung AfG] Hundezwinger/Abstellraum	Dornau	Trübbach	OeBa	1411	2585	1'093'500.00	1'048'681.20
Altes Rathaus	Althaus	Azmoos	L	30009	112	19'000.00	53'660.25
Blockhütte/öffentl. WC	Heuwiese	Weite		BR 565		35'000.00	
Forsthütte	Labria			BR 2774		65'000.00	
Wiese Breit	Breit	Azmoos	L	739	2040	1'900.00	2'600.00
Dreifamilienhaus	Kirchweg 5	Gretschins	K2	2007	1113	1'190'000.00	1'603'372.90
Wiese/Wald	Gretschins	Gretschins	K2	1967	793	200.00	
Wiese	Breit/Rofabord	Azmoos	L	744	6351	10'600.00	
Wiese	Haberacker	Azmoos	L	1904	4529	3'700.00	
Wiese	Haberacker	Azmoos	L	1910	1893	2'300.00	
Wiese	Gasienz	Azmoos	L	1913	3271	3'900.00	
Remise	Armengut	Weite	L	3520	158506	213'900.00	
Div. Rebland (Parz. 1583/1599/1602/1603/ 1605/1610/2629/2983)	Burghalde	Gretschins	L	div.	3567	38'100.00	70'047.50
Wiese	Breit/Rofabord	Azmoos	L	3526	1696	400.00	16'960.00
Kindertagesstätte/Schülerhort Garage	Poststrasse 11	Trübbach	W2	498	996	634'000.00	698'139.20
Gartenanlage	Hauptstrasse	Trübbach	K3	422	508	124'000.00	171'212.90
Sportplatz	Unt. Gufalons	Trübbach	OeBa	506	13115	651'000.00	79'305.45
Wiese	Zellis	Azmoos		193	307	200.00	
Wiese	am Bach	Trübbach		519	351	30'000.00	
Boden	Neugrüt SBB	Weite	VF	3603	678	700.00	56'587.60
Einfamilienhaus	Hauptstr. 47	Trübbach	K3	597	500	253'000.00	156'106.80
Acker/Wiese	Halden	Azmoos	L	262	847	2'400.00	3'227.60
Wiese	Azmoos	Azmoos	K3	183	198	9'000.00	283'966.95
Gebäude a. Trafostation	Hof	Azmoos		1	44	15'000.00	9'000.00
Einfamilienhaus	Hauptstr. 54	Trübbach	K3	541	254	60'000.00	145'000.00
Schulraum, Weite (50% VV gem. Weisung AfG)	Hauptstr. 44	Weite		889	1736	577'000.00	380'000.00
Stockwerkeigentum ehem. Postgebäude	Poststrasse 54	Azmoos	DK3, L	S10025 171	2139	396'666.00	346'666.65
Einfamilienhaus	Hauptstr. 52	Trübbach	DK 3	543	235	369'000.00	573'057.00
Acker/Wiese	Hauptstr. 52	Trübbach	DK 3	1389	617	25'000.00	
Einfamilienhaus	Hauptstr. 66	Trübbach	DK 3	538	631	300'000.00	324'589.30
Hoch-/Flachmoor m. Gewässer	Schaaner Riet	Oberschan	GN	2128	3608	1'000.00	0.00
Total						8'239'766.00	8'332'533.45

Inventar der Liegenschaften	Lage	Ort	Zone	Parz.-Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Rest- buchwert 31.12.18
Verwaltungsvermögen							
Betagtenheim	Poststrasse	Azmoos	OeBa	169	3042	6'150'000.00	4'893'821.70
Materialgebäude	Friedhof	Azmoos	OeBa	141			
Friedhof					4136	212'000.00	
Aufbahrungs- und Abdankungshalle	Friedhof	Azmoos					105'835.30
Rathaus Azmoos	Poststrasse	Azmoos	OeBa	153		1'530'000.00	629'040.95
Militärküche beim Rathaus							
Schopf beim Rathaus							
Materialschopf							
Zivilschutzorganisationsbaute Azmoos							
Boden					3351		
Betriebsgebäude ARA	Kohlau	Weite	OeBa	600		1'640'000.00	
Rechen- und Schnecken- pumpengebäude							
Überdachung Schlamment- wässerung							
Giftsammelstelle							
Unterwarte 25							
Pumpstation Plattis				BR 1290		24'000.00	
Bauamtsmagazin	Kohlau	Weite	OeBa	600			
Werkhofgebäude			OeBa				
Boden					8128		
Pumpwerk Seidenbaum	Seidenbaum	Azmoos	UeG	3497		42'000.00	
Boden					1784		
Feuerwehrmagazin in Fontnas	Fontnas	Fontnas	UeG	BR 1754		4'000.00	
Aufenthalts- und Material- schopf	Gonzen	Trübbach	L	BR 2751		5'000.00	
Aufenthalts- und Material- schopf	Gonzen	Trübbach	L	BR 2751			
6 Hydrantenwagenhäuschen (Parz. 567/1445/1969/2027/ 2269/2418)				div.		18'000.00	
Feuerwehrdepot Oberschan mit Schutzraum Tiefgarage	Grossbünt	Oberschan	W2/K	2702		578'000.00	
Öffentlicher Schutzraum Plattis (mit Benutzungsrecht)					828		

Inventar der Liegenschaften	Lage	Ort	Zone	Parz.Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Restbuchwert 31.12.18
Mehrzweckgebäude «Dornau» Magazin (55% VV gem. Weisung Amt für Gemeinden)	Dornau	Trübbach	OeBa	1411	2585	1'336'500.00	0
Schützenhaus «Hörnli»	Hörnli/Alberwald	Weite	L	30052		40'800.00	24'398.00
Scheibenstock				60% ME			
Öffentliche WC-Anlage	Ochsenberg	Gretschins		BR 1340		12'000.00	
Lager (Güterschuppen)	Trübbach	Trübbach	K3	3604	1803	377'000.00	
Ortsmuseum	Dorfstrasse 55	Oberschan	W2	2343	498	104'000.00	73'170.05
Oberstufenzentrum Seidenbaum, Trübbach	Seidenbaumstr. 1	Trübbach		3377	20496	10'818'000.00	6'394'964.15
Schulhaus Prapafier, Trübbach	Prapafierstr. 5	Trübbach	OeBa	426	5050	1'070'000.00	287'616.00
Kindergarten Feld, Azmoos	Poststr. 25	Azmoos		691	2591	683'000.00	
Schulhaus Feld, Azmoos	Gelalunga	Azmoos		711	8118	1'130'000.00	3'352'417.40
Scheune mit Garage			OeBa	3585	2239	269'000.00	
Schulhaus	Poststrasse 50	Azmoos	OeBa	161	2629	2'500'000.00	1'830'039.90
Kindergarten mit Schulräumen	Poststrasse 50a	Azmoos					
Büroräume mit Torkel/Keller				164		302'000.00	113'750.00
Kindergarten							
Mehrzweckgebäude mit Turnhalle, Oberschan	Dorfstr. 48	Oberschan		2334	6243	2'740'000.00	24'130.35
Schulhaus Bühl, Oberschan	Schulhausweg 6	Oberschan		2289	952	643'000.00	674'097.15
Kindergarten, Fontnas	Dorfstr. 7	Fontnas		1757	2080	528'000.00	
Türmchen	Malans	Malans	W2	2501	906	20'000.00	
Schulhaus, Weite	Schulhausstr. 1	Weite		891	2327	1'750'000.00	30'319.60
Schulraum, Weite (50% VV gem. Weisung Amt für Gemeinden)	Hauptstr. 44	Weite		889	0	145'000.00	
Total						34'671'300.00	18'433'600.55

Abschreibungsplan

Investitionen werden im Verwaltungsvermögen der Bestandesrechnung aktiviert und über die Laufende Rechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle kann im Detail bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

	Objekte	Buchwert 31.12.2017	Zusätzl. Abschrei- bungen	Abschrei- bungen 2018	Netto- investitionen 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschrei- bungen 2019
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen						
110	Sachgüter						
1101	Tiefbauten						
110133	Parkanlagen, Wanderwege	228'248.40		16'400.00	66'079.80	277'928.20	8'500.00
110162	Gemeindestrassen (bis Ende 2009 erstellt)	745'159.83		462'700.00		282'459.83	16'600.00
110162	Gemeindestrassen (2010 erstellt)	329'881.55		63'900.00		265'981.55	9'900.00
110162	Gemeindestrassen (2011 erstellt)	1'462'299.25	500'000.00	104'400.00		857'899.25	30'600.00
110162	Gemeindestrassen (2012 erstellt)	1'020'172.65		68'000.00		952'172.65	32'800.00
110162	Gemeindestrassen (2013 erstellt)	962'242.27		60'100.00		902'142.27	30'100.00
110162	Gemeindestrassen (2014 erstellt)	764'118.60		45'000.00		719'118.60	23'200.00
110162	Gemeindestrassen (2015 erstellt)	821'026.95		45'600.00		775'426.95	24'200.00
110162	Gemeindestrassen (2016 erstellt)	278'817.00		14'700.00		264'117.00	8'000.00
110162	Gemeindestrassen (2017 erstellt)	421'943.50		21'100.00		400'843.50	11'800.00
110162	Gemeindestrassen (2018 erstellt)	0.00		0.00	556'558.60	556'558.60	15'900.00
110174	Friedhof	131'942.35		8'200.00		123'742.35	3'600.00
110175	Gewässerverbauungen	1'142'732.32		153'000.00	170'445.10	1'160'177.42	36'400.00
110178	Naturschutzprojekte	682'108.25		54'100.00	178'444.10	806'452.35	40'800.00
110180	Landwirtschaftliche Projekte	346'638.10		22'000.00	9'129.35	333'767.45	12'800.00
1103	Hochbauten						
110307	Rathaus	710'040.95		81'000.00		629'040.95	69'900.00
110315	Militär	31'698.00		7'300.00		24'398.00	12'200.00
110330	Ortsmuseum	78'770.05		5'600.00		73'170.05	3'300.00
110362	Werkhof	28'282.20		28'282.20		0.00	
110374	Aufbahrungs- und Abdankungshalle	138'035.30		32'200.00		105'835.30	7'100.00
110420	Schulhäuser/ Kindergärten	10'300'585.90	600'000.00	641'053.00	3'647'801.65	12'707'334.35	533'400.00

	Objekte	Buchwert 31.12.2017	Zusätzl. Abschrei- bungen	Abschrei- bungen 2018	Netto- investitio- nen 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschrei- bungen 2019
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						
110604	EDV-Anlage, Fahrzeuge						0
110620	EDV-Anlage, Fahrzeuge (Mobilien) Schule	413'361.90		174'000.00	215'400.00	454'761.90	137'500.00
112	Investitionsbeiträge						
112165	Bushaltestellen						
112207	Politische Gemeinde						
112221	Schulgemeinde	16'220.10		6'500.00		9'720.10	9'720.10
112457	Regionale Heime	238'351.55		39'000.00		199'351.55	24'900.00
112534	Fussballplatz	104'170.60		5'300.00	134'300.42	233'171.02	24'400.00
113	Planungen						
113111	Grundbuch- vermessung				21'600.00	21'600.00	2'200.00
113177	Zonenplanung				4'047.30	4'047.30	4'047.30
13	Verwaltungsver- mögen von Spezial- finanzierungen						
1301	Tiefbauten						
130114	Feuerwehr	79'934.40		41'100.00	234'990.60	273'825.00	4'000.00
130171	Abwasseranlagen	3'656'408.15		506'700.00	770'826.15	3'920'534.30	419'400.00
1303	Hochbauten						
130357	Betagtenheim	3'963'079.00		352'400.00		3'610'679.00	225'700.00
1303571	Betagtenheim (Neuinvestitionen)	1'235'833.95		62'800.00	110'108.75	1'283'142.70	48'900.00
1306	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						
130614	Feuerwehr	194'842.40		61'500.00		133'342.40	66'700.00
130657	Betagtenheim	33'222.00		19'300.00		13'922.00	900.00
130672	Abfallsammelstellen	14'412.85		14'412.85			
1322	Investitionsbeiträge an Gemeinden						
132214	Wasserkorporationen						
1331	Übrige						
133171	Genereller Entwäs- serungsplan GEP	8'130.75		8'130.75	521.10	521.10	521.10
		30'582'711.07	1'100'000.00	3'225'778.80	6'120'252.92	32'377'185.19	1'899'988.50

Kennzahlen 2016 – 2018

Kennzahlen sind ein geeignetes Instrument, die eigene Finanzsituation zu analysieren. Anhand von Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit kantonalen Durchschnittswerten verglichen werden.

Selbstfinanzierungsgrad	Basiswert in Tausend			Kennzahl		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Reingewinn/Reinverlust (+/-)						
Selbstfinanzierung	3'698	4'455	4'808	361.49	159.05	78.56
Nettoinvestitionen	1'023	2'801	6'120			

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Mit Hilfe der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad kann erkannt werden, ob die Finanzierung der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln möglich ist. Kennzahl 100 bedeutet eine stabile Verschuldung. Liegt die Kennzahl unter 100 nimmt die Verschuldung zu.

Verschuldung in Steuerprozenten	Basiswert in Tausend			Kennzahl		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Reingewinn/Reinverlust (+/-)						
Verschuldung	11'123	17'748	13'155	131.38	209.64	155.38
Steuerkraft	8'466	8'466	8'466			

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Verschuldung} \times 100}{\text{Steuerkraft}}$$

Die Kennzahl zeigt, wie viele Steuerprocente notwendig wären, um die Verschuldung abzutragen. Verschuldung = abzuschreibendes Verwaltungsvermögen.

Selbstfinanzierungsanteil	Basiswert in Tausend			Kennzahl		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Reingewinn/Reinverlust (+/-)						
Selbstfinanzierung	3'698	4'455	4'808	17.00	13.18	14.19
Finanzertrag	21'751	33'780	33'861			

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für die Abschreibung von Investitionen und die Bildung von Eigenkapital verwendet wird. Richtwerte bzw. Empfehlung des Kantons: bis 10% schwache Finanzkraft; 10–20% mittlere Finanzkraft; über 20% gute bis sehr gute Finanzkraft.

Zinsbelastungsanteil	Basiswert in Tausend			Kennzahl		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Reingewinn/Reinverlust (+/-)						
Nettozinsen	-9	27	115	-0.04	0.07	0.33
Finanzertrag	21'751	33'780	33'861			

Berechnung / Formel

$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst verwendet wird. Richtwerte bzw. Empfehlung des Kantons: bis 2% geringe Belastung; 2-5% mittlere Belastung; über 5% hohe Belastung; über 8% zu hohe Belastung.

Kapitaldienstanteil	Basiswert in Tausend			Kennzahl		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Reingewinn/Reinverlust (+/-)						
Kapitaldienst	2'763	3'073	3'341	12.70	9.09	9.86
Finanzertrag	21'751	33'780	33'861			

Berechnung / Formel

$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst verwendet wird. Richtwerte bzw. Empfehlung des Kantons: bis 5% geringe Belastung; 5-15% tragbare Belastung; über 15% hohe bis sehr hohe Belastung.

Anteil der Schule am Steuerertrag	Basiswert in Tausend			Kennzahl		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Reingewinn/Reinverlust (+/-)						
Gemeindeinterner Finanzausgleich	12'044	12'044	12'044	88.39	88.39	88.39
Steueraufkommen nat. Personen	13'625	13'625	13'625			

Berechnung / Formel

$$\frac{\text{Gemeindeint. Finanzausgleich} \times 100}{\text{Steueraufkommen nat. Personen}}$$

Die Kennzahl zeigt den Anteil der Schule am Steueraufkommen der natürlichen Personen.

Steuerplan

Der Gemeinderat hat den Steuerfuss so festzulegen, dass das Budget der Laufenden Rechnung ausgeglichen ist oder der Aufwandüberschuss durch Eigenkapital gedeckt ist.

	Steuerplan 2018	Abrechnung 2018	Steuerplan 2019
Einkommens- und Vermögenssteuern	14'100'000.00	14'298'700.87	14'350'000.00
Einfache Steuer 100%	8'421'875.00	8'518'812.51	8'655'919.00
Steuerfuss	160%	160%	160%
Laufende Steuer	13'475'000.00	13'630'159.47	13'800'000.00
Nachzahlungen aus Vorjahren	625'000.00	668'541.40	550'000.00
Grundsteuern	910'000.00	931'387.00	930'000.00
Ordentlicher Steuersatz (0,8‰)	900'000.00	922'356.55	920'000.00
Spezialsteuersatz (0,2‰)	10'000.00	9'030.45	10'000.00
Weitere Steuern	2'396'000.00	2'616'429.65	2'441'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	550'000.00	630'610.20	600'000.00
Feuerwehersatzabgabe	530'000.00	528'151.80	525'000.00
Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen	20'000.00	25'627.15	20'000.00
Quellensteuern natürlicher Personen	600'000.00	628'917.90	600'000.00
Handänderungssteuern	350'000.00	272'257.50	350'000.00
Grundstückgewinnsteuern	300'000.00	484'495.10	300'000.00
Hundesteuern	46'000.00	46'370.00	46'000.00

Entwicklung des Steuerfusses in %



Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung können Aufwandüberschüsse geplant und durch freies Eigenkapital gedeckt werden. Für das Jahr 2019 beantragt der Rat, den Steuerfuss unverändert bei 160 % zu belassen.

Bestandesrechnung Gemeindehaushalt

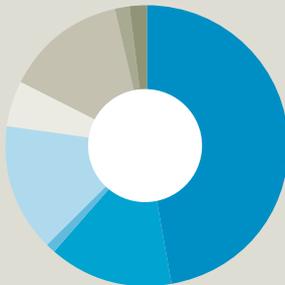
Die Bestandesrechnung umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Wartau. Bei den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, die nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

Kto.	Anfangsbestand per 1.1.2018	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2018
1 AKTIVEN	49'403'989.60	87'044'503.09	81'117'752.35	55'330'740.34
10 Finanzvermögen	18'813'352.27	80'214'065.99	76'073'864.11	22'953'554.15
100 Flüssige Mittel	4'967'094.69	59'249'814.39	55'992'097.62	8'224'811.46
101 Guthaben	5'100'645.08	20'024'605.30	19'975'910.39	5'149'339.99
102 Anlagen	8'670'995.25	897'646.30	42'856.10	9'525'785.45
108 Transitorische Aktiven	74'617.25	42'000.00	63'000.00	53'617.25
11 Ordentliches Verwaltungsvermögen	21'396'847.57	5'693'216.85	3'948'845.73	23'141'218.69
110 Sachgüter	21'038'105.32	5'496'795.90	3'861'572.50	22'673'328.72
112 Investitionsbeiträge	358'742.25	170'773.65	87'273.23	442'242.67
113 Übrige aktivierte Ausgaben		25'647.30		25'647.30
12 Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	1.00			1.00
121 Darlehen und Beteiligungen	1.00			1.00
13 Verwaltungsvermögen von Spezial- finanzierungen	9'185'863.50	1'137'220.25	1'087'117.25	9'235'966.50
130 Sachgüter	9'177'732.75	1'137'220.25	1'078'986.50	9'235'966.50
133 Übrige aktivierte Ausgaben	8'130.75		8'130.75	0
18 Spezialfinanzierungen	7'925.26		7'925.26	0
180 Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	7'925.26		7'925.26	0
2 PASSIVEN	49'403'989.60	113'114'631.63	107'187'880.89	55'330'740.34
20 Fremdkapital	36'516'467.53	110'936'718.79	107'187'880.89	40'265'305.43
200 Laufende Verpflichtungen	4'437'873.23	100'502'676.29	100'983'635.84	3'956'913.68
201 Kurzfristige Schulden	733'265.70		695'250.00	38'015.70
202 Mittel- und langfristige Schulden	30'664'685.05	10'050'560.25	5'047'451.50	35'667'793.80
204 Rückstellungen	219'100.00	9'200.00		228'300.00
208 Transitorische Passiven	461'543.55	374'282.25	461'543.55	374'282.25
28 Sondervermögen	10'392'380.67	975'533.36	0	11'367'914.03
280 Zweckbestimmte Zuwendungen	44'843.78	818.05		45'661.83
281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'604'117.22	265'666.40		1'869'783.62
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'000'000.00	500'000.00		1'500'000.00
283 Rücklagen für Investitionen von Spezial- finanzierungen	7'743'419.67	209'048.91		7'952'468.58
29 Eigenkapital	2'495'141.40	1'202'379.48		3'697'520.88

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

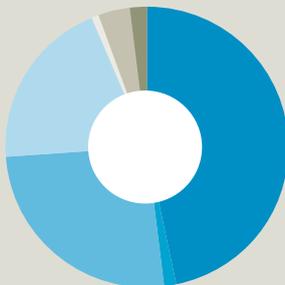
Die Laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt als Saldo den erzielten Ertrags- oder Aufwandüberschuss (Erfolg) der Gemeinde während der betreffenden Zeitspanne.

Aufwandstruktur 2018



■ Personalaufwand	47,37%
■ Sachaufwand	14,19%
■ Passivzinsen	1,19%
■ Abschreibungen	14,71%
■ Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0%
■ Entschädigungen an Gemeinwesen	5,1%
■ Eigene Beiträge	14,06%
■ Einlagen Sondervermögen	1,58%
■ Interne Verrechnungen	1,81%

Ertragsstruktur 2018



■ Steuern	46,71%
■ Regalien und Konzessionen	0%
■ Vermögenserträge	1,49%
■ Entgelte	25,81%
■ Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	19,82%
■ Rückerstattung von Gemeinwesen	0,83%
■ Beiträge für eigene Rechnung	3,63%
■ Entnahmen aus Sondervermögen	0%
■ Interne Verrechnungen	1,71%

	Budget 2018	Rechnung 2018
Laufende Rechnung (Kostenarten)		
Personalaufwand	14'921'000	14'963'176.40
Sachaufwand	4'822'400	4'481'303.13
Passivzinsen	374'000	376'374.58
Abschreibungen	4'439'500	4'646'708.88
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'652'200	1'609'562.00
Eigene Beiträge	4'543'200	4'441'606.68
Einlagen in Sondervermögen	422'200	498'640.57
Interne Verrechnungen	674'700	570'840.95
Gesamtaufwand	31'849'200	31'588'213.19
Steuern	15'406'000	15'548'715.37
Vermögenserträge	652'800	496'543.05
Entgelte	8'191'000	8'591'397.99
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	6'297'500	6'598'311.45
Rückerstattung von Gemeinwesen	265'500	277'285.19
Beiträge für eigene Rechnung	1'281'900	1'207'498.67
Interne Verrechnungen	674'700	570'840.95
Gesamtertrag	32'769'400	33'290'593
Gewinn/Verlust (-)	920'200	1'702'379

Funktionale Gliederung (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1	Zusammenzug	31'849'200	32'769'400	31'588'213.19	33'290'592.67
	Saldo	920'200		1'702'379.48	
10	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	2'783'200	810'600	2'646'942.93	945'015.75
	Nettoaufwand		1'972'600		1'701'927.18
11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'039'300	900'300	1'012'653.44	917'058.06
	Nettoaufwand		139'000		95'595.38
12	BILDUNG	10'959'500	319'500	11'062'312.91	361'933.60
	Nettoaufwand		10'640'000		10'700'379.31
13	KULTUR, FREIZEIT	289'900	5'000	314'057.20	6'474.80
	Nettoaufwand		284'900		307'582.40
14	GESUNDHEIT	974'600		933'739.95	
	Nettoaufwand		974'600		933'739.95
15	SOZIALE WOHLFAHRT	7'418'500	5'702'800	7'326'121.68	5'747'086.20
	Nettoaufwand		1'715'700		1'579'035.48
16	VERKEHR	1'262'300	413'600	1'105'569.00	511'722.70
	Nettoaufwand		848'700		593'846.30
17	UMWELT, RAUMORDNUNG	2'346'200	2'019'100	2'312'806.29	2'023'055.29
	Nettoaufwand		327'100		289'751.00
18	VOLKSWIRTSCHAFT	268'000	118'000	271'172.60	107'450.95
	Nettoaufwand		150'000		163'721.65
19	FINANZEN	4'507'700	22'480'500	4'602'837.19	22'670'795.32
	Nettoertrag		17'972'800		18'067'958.13

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung (Rechnung)

Konto		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Gemeindehaushalt Gewinn(+)/Verlust(-)	31'849'200 (+)'920'000	32'769'400	31'588'213.19 (+)'1'702'379.48	33'290'592.67
10	BÜRGERCHAFT, BE- HÖRDEN, VERWALTUNG	2'783'200	810'600	2'646'942.93	945'015.75
	Saldo		1'972'600		1'701'927.18
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	45'200		45'887.50	
101	Geschäftsprüfungs- kommission	13'300		6'948.25	
102	Gemeinderat, Kommissionen	342'600		329'457.25	66.40
103	Schulrat, Kommissionen	143'300		119'926.05	
104	Allgemeine Verwaltung	2'132'500	808'200	2'032'099.88	942'549.35
107	Verwaltungsgebäude	82'600	2'400	87'453.45	2'400.00
108	Öffentliche Anlässe	23'700		25'170.55	

Rechnung 2018

102 Gemeinderat, Kommissionen

In dieser Position sind auch die Sitzungsgelder der Kommissionen und Arbeitsgruppen verrechnet. Die Sitzungsgelder und Löhne an Behördenmitglieder und Arbeitsgruppen sind um Fr. 10'270.55 tiefer ausgefallen.

103 Schulrat, Kommissionen

In dieser Position sind auch die Sitzungsgelder des Schulrats verrechnet. Die Sitzungsgelder und Löhne an Behördenmitglieder und Arbeitsgruppen sind um Fr. 21'879.95 tiefer ausgefallen.

104 Allgemeine Verwaltung

Die für das Bauamt budgetierte neue Arbeitsstelle wurde noch nicht besetzt. Die Gebührenerträge von Fr. 370'000.00 liegen um Fr. 92'225.79 höher als budgetiert. Die Umstellung auf das RMSG führte im Bereich Dienstleistungen/Informatik zu einmaligen Mehrkosten, die allerdings budgetiert waren.

107 Gemeindehaus

Im Gemeindehaus wurden die Fenster der Westfassade erneuert.

Öffentliche Sicherheit (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'039'300	900'300	1'012'653.44	917'058.06
	Saldo		139'000		95'595.38
110	Rechtsaufsicht	354'900	333'000	319'611.77	333'896.94
114	Feuerwehr (Selbstfinanzierung)	562'200	562'200	577'681.72	577'681.72
115	Militär	68'700	1'600	64'898.95	979.40
116	Zivilschutz	53'500	3'500	50'461.00	4'500.00

Rechnung 2018

110 Rechtsaufsicht

Das Kantonale Vermessungsprojekt Harmo SG (Budget Fr. 26'000.00) wurde noch nicht gestartet und wird im Jahr 2019 nochmals budgetiert.

Im Grundbuchamt blieben die Nettoerträge um Fr. 18'700.00 unter den Erwartungen. Die Entschädigungen der GVA (Gebäudeversicherungsanstalt) fielen aufgrund der höheren Schätzungstätigkeit um Fr. 15'200.00 höher aus.

114 Feuerwehr (Selbstfinanzierung)

Bei der Feuerwehr, welche als Selbstfinanzierung geführt wird, resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 60'915.76. Diese Besserstellung (das Budget rechnete mit einer ausgeglichenen Spezialfinanzierung) ist vor allem auf tiefere Beiträge an die Hydrantennetzerweiterung und auf Kosteneinsparungen bei den Anschaffungen/Unterhalt von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen zurückzuführen.

115 Militär

Im Jahr 2018 wurde der Kugelfang der Schiessanlage Hörnli saniert.

116 Zivilschutz

Der Gemeindebeitrag an die regionale Zivilschutzorganisation fiel tiefer aus als angenommen.

Bildung (Rechnung)

Konto		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	BILDUNG	10'959'500	319'500	11'062'312.91	361'933.60
	Saldo		10'640'000		10'700'379.31
1211	Kindergarten	1'134'300	38'300	1'125'428.64	20'741.75
1212	Primarschule	3'006'500	93'600	2'991'498.47	89'294.50
1213	Oberstufe	2'486'000	39'800	2'503'463.64	73'956.40
1215	Fördernde Massnahmen	1'264'200	34'700	1'352'535.10	43'718.85
1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	147'500	11'000	133'423.40	11'725.00
1217	Schulanlagen	1'146'800	31'200	1'163'316.55	43'039.60
1218	Schulverwaltung, Schulleitung	646'300	62'900	636'242.70	66'964.50
1219	Übrige Schulbetriebs- kosten	1'127'200.00	8'000.00	1'156'404.41	12'493.00
1220	Sonderschulen	600			
1290	Übrige Bildungsstätten	100			

Rechnung 2018

1211 Kindergarten

Nicht voraussehbare Stellvertretungskosten führten zu einen höheren Personalaufwand.

1212 Primarschule

Bei den schulinternen Weiterbildungsveranstaltungen und Personalanlässen konnten Einsparungen erzielt werden.

1213 Oberstufe

Die Kosten für das Anschauungs- und Unterrichtsmaterial fielen tiefer aus als budgetiert. Durch die Erneuerung der Leasingverträge für die Fotokopiergeräte gelangen dank verbesserten Konditionen weitere Einsparungen.

1215 Fördernde Massnahmen

Die über dem Budget liegenden Personalkosten beruhen einerseits auf zusätzlich genehmigten Klassenassistenzen und andererseits auf nicht vorhersehbaren Stellvertretungen. Die Kosten pro Logopädie-Lektion fielen aufgrund von überdurchschnittlich hohen Personalkosten (Stellvertretungen) unerwartet hoch aus.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

In allen Bereichen (Schulreisen, Lager, Exkursionen, Projektwochen) gelangen Einsparungen gegenüber dem Budget.

1217 Schulanlagen

Die Gesamtaufwendungen liegen leicht über dem Budget. Beim Unterhalt der Schulanlagen können sich unerwartete Sofortmassnahmen ergeben, die sich entsprechend auf den Gesamtaufwand auswirken.

1218 Schulverwaltung, Schulleitung

Einsparungen gelangen beim Personalaufwand sowie in den Projekten Oberstufe und Evaluation Integration/ Separation.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Schulgelder für die gesetzlichen Beiträge an Sonderschulungskosten lagen aufgrund von Neuzuzügen und Neueintritten über den Erwartungen.

Kultur, Sport und Freizeit (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
13	KULTUR, FREIZEIT	289'900	5'000	314'057.20	6'474.80
	Saldo		284'900		307'582.40
1300	Kulturförderung	78'300		76'019.10	1'049.80
1310	Denkmalpflege, Heimatschutz			100.00	
1320	Medien	100		100.00	
1330	Parkanlagen, Wanderwege	18'900		36'659.50	
1340	Sport	41'700		44'817.40	
1370	Übrige Freizeitgestaltung	150'900	5'000	156'361.20	5'425.00

Rechnung 2018

1330 Parkanlagen, Wanderwege

Der Aufwand für den Unterhalt und die Instandsetzung der Wanderwege war um rund Fr. 17'800.00 höher als budgetiert. Neben den ordentlichen Unterhaltsarbeiten musste auf dem Höhenweg Bergsteg–Lochberg eine Brücke ersetzt werden und bei der alten Schollstrasse verursachte ein Sturm Reparaturen an den Sicherheitszäunen.

1370 Übrige Freizeitgestaltung

Der Gemeindebeitrag an das regionale Kompetenzzentrum Offene Jugendarbeit lag um Fr. 5'769.95 unter der Prognose.

Gesundheit (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	GESUNDHEIT		933'739.95	
	974'600			
		974'600	933'739.95	
	Saldo			933'739.95
1410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	722'500	671'158.85	
1450	Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	210'300	220'963.80	
1470	Schularztdienst	15'200	18'823.35	
1471	Schulzahnpflege	24'400	20'180.20	
1480	Lebensmittelkontrolle	1'400	160.70	
1490	Übriges Gesundheitswesen	800	2'453.05	

Rechnung 2018

1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Kostenanteil für die Pflegefinanzierung fiel um Fr. 54'778.35 tiefer aus als budgetiert. Gemäss Art. 9 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung (sGS 331.2, abgekürzt PFG) tragen die politischen Gemeinden seit 1. Januar 2014 die volle Restfinanzierung der stationären Pflegekosten. Der Krankenpflegeverein Wartau (Spitex) beanspruchte einen Gemeindebeitrag von Fr. 190'000.00.

1470 Schularztdienst

Schuluntersuche, die das Vorjahr betrafen, konnten teilweise erst 2018 durchgeführt und abgerechnet werden. Deshalb eine Abweichung zum Budget von Fr. 3'239.90.

Soziale Wohlfahrt (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
15	SOZIALE WOHLFAHRT	7'418'500	5'702'800	7'326'121.68	5'747'086.20
	Saldo		1'715'700		1'579'035.48
150	Sozialversicherungen	360'000	332'000	397'663.93	378'041.50
153	Allgemeine Sozialhilfe	1'590'200	705'000	1'521'309.35	648'611.15
154	Kinder und Jugendliche	412'000	99'000	350'285.90	97'998.41
155	Invaldität	4'500		4'624.50	
156	Sozialer Wohnungsbau				6'075.00
157	Betagtenheim, Pflegeheim	4'271'800	4'271'800	4'241'696.15	4'241'696.15
158	Finanzielle Sozialhilfe	780'000	295'000	810'541.85	374'663.99

Rechnung 2018

150 Sozialversicherungen

Der Anteil an der von der Gemeinde übernommenen Krankenkassen-Grundversicherung lag Fr. 33'908.95 über dem Budget von Fr. 325'000.00. Allerdings war die Rückerstattung der Sozialversicherungsanstalt mit Fr. 367'915.65 auch Fr. 47'915.65 über dem Budget.

153 Allgemeine Sozialhilfe

Der Gemeindebeitrag an das Projekt Dock (arbeitsmarktliche Massnahmen) lag Fr. 6'563.00 über dem Budget (Fr. 77'563.00 anstatt Fr. 71'000.00).

An die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg KESB leistete die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 181'478.65 (Budget Fr. 204'000.00). Auch hier gilt der Kostenverteilungsschlüssel nach Statuten analog den Sozialen Dienste Werdenberg. An die Sozialen Dienste Werdenberg mussten Fr. 88'961.55 (Budget Fr. 100'000.00) überwiesen werden.

Die Regionale Berufsbeistandschaft benötigte mit Fr. 175'675.70 ebenfalls Fr. 34'324.30 weniger als budgetiert.

Als Folge der tieferen Anzahl von Asylgesuchen resultierten Minderkosten von Fr. 33'266.00.

154 Kinder und Jugendliche

Der Gemeindebeitrag an die KITAWAS-Kindertagesstätten und an den KITAWASplus-Schülerhort betrug nach dem Verteilungsschlüssel (nach Anzahl der betreuten Kinder) Fr. 86'370.70 (Budget Fr. 126'000.00). Der Aufwand für die Schulsozialarbeit war mit Fr. 32'036.00 auch um Fr. 12'963.85 unter dem Budget.

157 Betagtenheim

Im Betagtenheim konnten Fr. 197'297.95 als Einlage der Spezialfinanzierung zugeführt werden anstelle der budgetierten Fr. 158'800.00.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Der Gesamtaufwand fiel um Fr. 49'122.14 tiefer aus als veranschlagt.

Verkehr (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
16	VERKEHR	1'262'300	413'600	1'105'569.00	511'722.70
			848'700		593'846.30
162	Gemeindestrassen	837'500	408'600	691'830.40	475'791.70
165	Öffentlicher Verkehr	424'800	5'000	413'738.60	35'931.00

Rechnung 2018

162 Gemeindestrassen

Der bauliche Unterhalt belastete den Haushalt in der Laufenden Rechnung mit Fr. 6'844.65 (Budget Fr. 83'000.00). Die Ausgaben für den Winterdienst betragen Fr. 9'406.40 (Budget Fr. 50'000.00). Die Betriebskosten für die Strassenbeleuchtung kamen um Fr. 7'306.65 tiefer (Budget Fr. 145'000.00) zu liegen. Die Perimeterbeiträge an Gemeindestrassen der 3. Klasse betragen Fr. 19'130.55 (Budget Fr. 25'000.00), wovon der Perimeterbeitrag an die Wald- und Alpenstrasse mit Fr. 11'899.20 den Hauptanteil beanspruchte.

165 Öffentlicher Verkehr

Die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr beliefen sich auf Fr. 413'738.60. Von der PostAuto Schweiz AG hat die Politische Gemeinde für die Jahre 2007–2017 Fr. 20'760.00 zurückerhalten.

Seit dem 3. Januar 2018 ist ein Mobility-Car (VW Combi) auf dem Bahnhofareal in Trübbach stationiert. Auf Anregung aus der Bevölkerung haben die Politische Gemeinde, die Ortsgemeinde und die beiden Dorfkorporationen Trübbach und Azmoos eine allfällige Defizitgarantie für zwei Jahre übernommen. Im 2018 betrug der Defizitanteil Fr. 840.00 pro Partei.

Umwelt, Raumordnung (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
17	UMWELT, RAUMORDNUNG	2'346'200	2'019'100	2'312'806.29	2'023'055.29
	Saldo		327'100		289'751.00
1700	Wasserversorgung			380.00	
1710	Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)	1'567'000	1'567'000	1'553'992.89	1'553'992.89
1720	Abfallbeseitigung (Selbstfinanzierung)	389'000	389'000	384'910.65	384'910.65
1730	Übriger Umweltschutz	30'700		14'544.50	
1740	Friedhöfe, Bestattungen	121'400	7'500	97'935.05	16'029.55
1750	Gewässerverbauungen	49'500		71'622.90	-15.00
1760	Verbauungen	47'600	35'600	43'352.60	28'430.75
1770	Raumplanung	65'000	2'000	68'459.70	17'085.70
1780	Naturschutz	76'000	18'000	77'608.00	22'620.75

Rechnung 2018

1710 Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Die Zuweisung in die Spezialfinanzierung betrug 2018 Fr. 209'048.91 und war somit um Fr. 25'648.91 höher als budgetiert. Die Erträge aus den verrechneten Abwassergebühren war Fr. 141'203.04 über dem Budget von Fr. 1'250'000.00.

1740 Friedhof, Bestattungen

Die Gesamtaufwendungen von Fr. 97'935.05 wichen vom Budget (Fr. 121'400.00) um Fr. 23'464.95 ab. Die Bestattungskosten fielen um Fr. 14'071.15 tiefer aus.

Volkswirtschaft (Rechnung)

Konto		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	VOLKSWIRTSCHAFT	268'000	118'000	271'172.60	107'450.95
	Saldo		150'000		163'721.65
1800	Landwirtschaft	55'900	15'000	48'573.05	8'650.95
1810	Forstwirtschaft	32'000		31'674.00	
1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	8'900		8'928.05	
1830	Tourismus, Kommunale Werbung	146'000	98'000	164'728.55	92'849.00
1840	Industrie, Gewerbe, Handel	20'200	5'000	16'945.85	5'951.00
1860	Energie	5'000		323.10	

Rechnung 2018

1800 Landwirtschaft

Das Trauben- und Weinjahr 2017 war im Vergleich zu den Vorjahren weniger ergiebig. Die Produktionskosten des Wartauer Chardonnay fielen deshalb tiefer aus als budgetiert.

Finanzen (Rechnung)

Konto	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19 FINANZEN	4'507'700	22'480'500	4'602'837.19	22'670'795.32
	17'972'800		18'067'958.13	
1900 Gemeindesteuern	110'000	15'466'000	268'170.95	15'590'923.32
1910 Finanzausgleich		4'768'000		4'751'200.00
1930 Einnahmenanteile		1'470'000		1'777'845.65
1940 Liegenschaften Finanzvermögen	270'500	527'900	234'265.44	369'700.15
1950 Zinsen	498'500	239'100	488'565.60	163'916.70
1960 Erträge ohne Zweckbindung		9'500		17'209.50
1990 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	3'628'700		3'611'835.20	

Rechnung 2018

1900 Gemeindesteuern

Die Vergütungen für Steuervorauszahlungen von Fr. 13'098.77 bewegten sich im Rahmen der Vorjahre. Verzugszinsen wurden gegenüber dem Budget um Fr. 17'792.05 weniger belastet. Anstelle eines budgetierten Aufwandes von Fr. 100'000.00 mussten Steuerguthaben von Fr. 255'072.18 abgeschrieben werden.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern überschritten den Budgetwert um Fr. 198'700.87. Die Grundsteuern lagen um Fr. 21'387 über dem Budget. Die Handänderungssteuern blieben um Fr. 77'742.50 unter dem Budget.

1930 Einnahmenanteile

Die Gewinn- und Kapitalsteuern lagen um Fr. 83'909.05, die Erträge der Grundstückgewinnsteuern um Fr. 187'681.55 über dem Budget. Die Quellensteuern natürlicher Personen fielen um Fr. 25'989.70 höher aus.

1940 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Liegenschaften in Trübbach wurden nicht verkauft und der budgetierte Buchgewinn von Fr. 150'000.00 wurde nicht realisiert.

1950 Zinsen

Die Zinsaufwendungen für kurzfristige Mittel und langfristige Schulden betragen 2018 Fr. 358'328.50 (Vorjahr 402'405.79). Die Zinsaufwendungen für Darlehensschulden können durch die Ablösung von höher verzinster Darlehen reduziert werden.

1990 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen 2018 der Gemeinde Wartau (inkl. Schule) betragen gemäss Abschreibungsreglement insgesamt Fr. 2'511'835.20. Im Jahr 2018 wurden zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1'100'000.00 budgetiert und vorgenommen, aufgeteilt auf Fr. 500'000.00 Strassenbauprogramm und Fr. 600'000.00 Schulbauten.

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt (Rechnung)

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	13'013'500	1'941'100	6'793'963.87	673'710.95
Nettoinvestitionen		11'072'400		6'120'252.92
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'042'000	540'000	256'590.60	
Rechtsaufsicht			21'600.00	
Feuerwehr	1'042'000	540'000	234'990.60	
BILDUNG	7'250'000		3'894'701.65	31'500.00
Volksschule, Schulanlagen	7'250'000		3'894'701.65	31'500.00
KULTUR, FREIZEIT	900'000	97'500	314'380.22	114'000.00
Parkanlagen, Wanderwege	150'000	97'500	180'079.80	114'000.00
Sport	750'000		134'300.42	
SOZIALE WOHLFAHRT	100'000		110'108.75	
Betagtenheim, Pflegeheim	100'000		110'108.75	
VERKEHR	961'500	200'600	670'176.90	113'618.30
Gemeindestrassen	961'500	200'600	670'176.90	113'618.30
UMWELT, RAUMORDNUNG	2'500'000	885'000	1'243'633.85	119'350.10
Abwasserbeseitigung	1'160'000	22'000	792'120.90	20'773.65
Gewässerverbauungen	300'000		229'021.55	58'576.45
Raumplanung	50'000		4'047.30	
Naturschutz	990'000	863'000	218'444.10	40'000.00
VOLKSWIRTSCHAFT	260'000	218'000	304'371.90	295'242.55
Landwirtschaft	260'000	218'000	304'371.90	295'242.55

Rechnung 2018

Im abgeschlossenen Rechnungsjahr wurden total Fr. 6'120'252.92 netto investiert, hauptsächlich in den Bereichen Schulanlagen (Fr. 3'863'201.65), Strassen (Fr. 556'558.60) und Kanalisation (Fr. 771'347.25).

Budget 2019

Konto	Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONELLE GLIEDERUNG		
0 Allgemeine Verwaltung	2'505'400	490'200
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verteidigung	1'546'200	1'199'100
2 Bildung	12'079'600	133'500
3 Kultur, Sport und Freizeit	189'600	5'000
4 Gesundheit	5'436'400	4'296'600
5 Soziale Sicherheit	3'229'300	1'402'400
6 Verkehr	2'082'700	747'800
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'083'700	2'543'600
8 Volkswirtschaft	182'500	24'200
9 Finanzen und Steuern	892'700	22'961'700
Gesamtergebnis	31'228'100	33'804'100
Ertragsüberschuss	2'576'000	
SACHGRUPPEN-GLIEDERUNG		
30 Personalaufwand	15'045'900	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'384'900	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'909'500	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	190'800	
36 Transferaufwand	6'580'800	
39 Interne Verrechnungen	669'400	
Betrieblicher Aufwand	30'781'300	
40 Fiskalertrag		17'146'000
41 Regalien und Konzessionen		7'000
42 Entgelte		7'843'500
43 Verschiedene Erträge		290'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		127'600
46 Transferertrag		7'160'500
49 Interne Verrechnungen		669'400
Betrieblicher Ertrag		33'244'000
Betriebsergebnis	2'462'700	
34 Finanzaufwand	440'500	
46 Finanzertrag		553'800
Finanzergebnis	113'300	
Operatives Ergebnis	2'576'000	
Einlagen in Reserven		
Entnahmen aus Reserven		
Ergebnis aus Reservenveränderung		
Ertragsüberschuss	2'576'000	

Allgemeine Verwaltung (Budget)

Konto	Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	31'228'100	33'804'100
Ertragsüberschuss	2'576'000	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'505'400	490'200
Nettoaufwand		2'015'200
011 Legislative	81'000	
012 Exekutive	496'800	
021 Finanz- und Steuerverwaltung	468'700	277'000
022 Allgemeine Dienste	1'298'100	210'800
029 Verwaltungsliegenschaften, übrige	160'800	2'400

Budget 2019

011 Legislative (Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen, GPK)

Die Aufwendungen für Abstimmungen und Wahlen werden höher budgetiert als im Vorjahr. Durch Ersatz- und Erneuerungswahlen in den National- und Ständerat fallen Mehrkosten an. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für Abstimmungen und Wahlen sowie der Druck für die Jahresrechnung. (GA)

012 Exekutive (Gemeinderat, Schulrat und Kommissionen)

Für den Gemeinderat, Kommissionen und öffentliche Anlässe werden Fr. 363'000.00 budgetiert. Der Schulrat und deren Kommissionen benötigen Fr. 133'800.00 (Fr. 10'000.00 weniger als im 2018). (GA)

021 Finanz- und Steuerverwaltung

Mit dem RMSG werden die Abteilungen im Bereich Verwaltung genauer unterteilt, so wird z.B. neu unterschieden zwischen Finanz- und Steuerverwaltung, Allgemeine Dienste (Gemeinderatskanzlei, Personalwesen, Bauverwaltung und Informatik) und Allgemeines Rechtswesen (Einwohner-, Betriebsamt und Grundbuch).

022 Allgemeine Dienste

Für das Gemeindeentwicklungsprojekt werden Fr. 35'000.00 budgetiert. (NA)

029 Gemeindehaus

Ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen werden in der entsprechenden Funktion nicht mehr generell in der Funktion Finanzen verbucht. Die Abschreibungen für das Gemeindehaus werden mit Fr. 69'900.00 budgetiert.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'546'200	1'199'100
	Nettoaufwand		347'100
111	Polizei	3'000	
140	Allgemeines Rechtswesen	905'000	638'300
150	Feuerwehr allgemein	557'300	557'300
161	Militärische Verteidigung	19'800	
162	Zivile Verteidigung	61'100	3'500

Budget 2019

140 Allgemeines Rechtswesen

Die Erträge aus Betreibungsgebühren werden mit Fr. 250'000.00 budgetiert. Die Grundbuchgebühren werden mit Fr. 240'000.00 und die Rückerstattungen durch den Kanton mit Fr. 50'000.00 budgetiert. (GA)

150 Feuerwehr (Selbstfinanzierung)

Für verschiedene Hydrantennetzerweiterungen werden Gemeindebeiträge von insgesamt Fr. 50'000.00 (GA) vorgesehen. Die Feuerwehr muss sich selbst finanzieren, das heisst, es werden hierfür keine Steuergelder mehr eingesetzt. Auch müssen sämtliche Abschreibungen im Budget berücksichtigt werden. Es wird mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 16'700.00 gerechnet. Zur Deckung der Ausgaben werden auch 2019 die Feuerwehersatzabgaben beibehalten. Die Höchstbeträge verbleiben bei Fr. 700.00 je Jahr und die Minimalerhebung verbleibt bei Fr. 30.00.

161 Militärische Verteidigung

Der Aufwand für die Schiessanlage Hörnli beträgt Fr. 19'800.00, inklusive Fr. 12'200.00 für Abschreibungen.

162 Zivile Verteidigung

Der Beitrag an die regionale Zivilschutzorganisation Buchs beträgt Fr. 55'200.00. (GA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Bildung (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	12'079'600	133'500
	Nettoaufwand		11'946'100
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	1'022'900	7'500
212	Primarstufe	2'850'700	1'300
213	Oberstufe	2'381'200	
214	Musikschule	246'000	
217	Schulliegenschaften	1'686'200	22'000
218	Tagesbetreuung	19'400	500
219	Obligatorische Schule, übrige	3'873'100	102'200
299	Bildung, übrige	100	

Budget 2019

Allgemein

Den Lehrpersonen werden die jährlichen Klassenanstiege zugestanden. Wie beim Staatspersonal des Kantons St. Gallen werden keine Reallohnerhöhungen und keine teuerungsbedingten Erhöhungen gewährt. Die Spar- und Risikobeiträge der St. Galler Pensionskasse (pksg) erfahren eine Anpassung, was sowohl für Arbeitnehmende als auch für die Gemeinde Wartau als Arbeitgeberin höhere Beiträge zur Folge hat. (GA)

212 Primarstufe

Zur Steigerung der Attraktivität des Pausenplatzes beim Schulhaus Dorf in Azmoos wird für die Schülerinnen und Schüler ein neues Angebot mit dem Schwerpunkt Balancieren und Klettern realisiert. (NA)

214 Musikschule

Der Nettoaufwand für Schulgelder sowie die musikalische Grundschule (MUGRU) wird mit Fr. 246'000.00 budgetiert. (GA)

217 Schulliegenschaften

Zusammen mit den Gemeinden Grabs und Sennwald erfolgt die Anschaffung und Einführung einer Software-Lösung zur Unterstützung des Immobilien- und Facility-Managements. Die Kosten werden je zur Hälfte auf die Schulliegenschaften und die Bauverwaltung aufgeteilt. (NA)

Im baulichen Unterhalt sind keine grösseren Arbeiten geplant. Abschreibungen, welche die Schulanlagen betreffen, werden neu in den Schulliegenschaften ausgewiesen. (GA)

Schulverwaltung

Als Folge der Bildung der Einheitsgemeinde Wartau muss die Aktenablage und Archivierung der Schule, rückwirkend per 1.1.2017, neu organisiert werden. (NA)

Informatik

Die Evaluation einer neuen Schuladministrationslösung durch die Projektgruppe der IT-Schule Wartau konnte 2018 abgeschlossen werden. Die neue IT-Schulinfrastruktur, beinhaltend die Beschaffung von Hard- und Standardsoftware sowie die Wartung und den Support, wird bis im Sommer 2019 eingeführt und umgesetzt. (GA)

Volksschule, Sonstiges

Der Nettoaufwand für sonderpädagogische Massnahmen (Klassenassistenzen, Legasthenie/Dyskalkulie, schulische Heilpädagogik, Deutsch für Fremdsprachige, Begabungs- und Begabtenförderung, Kleinklassen) beläuft sich auf Fr. 1'628'700.00. Diese Kosten waren bisher teilweise in den entsprechenden Stufen verbucht. (GA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Kultur, Sport und Freizeit (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	189'600	5'000
	Nettoaufwand		184'600
311	Museen und bildende Kunst	10'500	
312	Denkmalpflege und Heimat- schutz	100	
321	Bibliotheken	2'300	
322	Musik und Theater	6'000	
329	Kultur, übrige	59'000	
332	Massenmedien	100	
341	Sport	60'500	
342	Freizeit	51'100	5'000

Budget 2019

329 Kultur, übrige

An verschiedene kulturelle Organisationen leistet die Gemeinde Beiträge in der Höhe von Fr. 36'500.00 (Verein Schloss Werdenberg, Kulturkommission Wartau usw.). (GA)

341 Sport

Beiträge an Sportvereine, Sportveranstaltungen und Jugendförderung sind wiederum mit Fr. 35'000.00 budgetiert. Dazu kommen Abschreibungskosten von Fr. 24'400.00 für den Gemeindeanteil der Fussballanlage hinzu.

341 Freizeit

Für den Unterhalt von Wanderwegen sind Fr. 17'000.00 vorgesehen. (NA)

Leistungen des Werkhofes für den Unterhalt der Freizeitanlagen werden intern verrechnet und belastet, dafür sind Fr. 12'400.00 budgetiert.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Gesundheit (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	5'436'400	4'296'600
	Nettoaufwand		1'139'800
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	5'121'500	4'296'600
421	Ambulante Krankenpflege allgemein	242'900	
431	Alkohol- und Drogenprävention	25'000	
432	Krankheitsbekämpfung, übrige	700	
433	Schulgesundheitsdienst	44'600	
434	Lebensmittelkontrolle	1'400	
490	Gesundheitswesen, übrige	300	

Budget 2019

412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Das Budget für das Betagtenheim Wartau wurde an der Sitzung der Betriebskommission vom 4.12.2017 genehmigt. Gerechnet wird mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 127'600.00 (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Im Zuge der Kostenwahrheit/-transparenz und den Vorgaben nach RMSG werden auch im Betagtenheim die Abschreibungen in der Höhe von Fr. 275'500.00 direkt belastet.

Als Kostenbeteiligung an die Pflegefinanzierung hat die Gemeinde Wartau voraussichtlich Fr. 800'000.00 (GA) zu bezahlen. Gemäss Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung aus dem Jahr 2013 haben die Politischen Gemeinden die vollen Restkosten aus der stationären Pflege zu übernehmen.

421 Ambulante Krankenpflege

Der Gemeindebeitrag an den Kranken- und Hauspflegeverein (Spitex) beträgt Fr. 190'000. (GA)

Für die Mütter- und Väterberatungsstelle sind Fr. 33'100.00 budgetiert. (GA)

433 Schulgesundheitsdienst

Die Kosten für den Schularztdienst (Fr. 18'000.00) und die Schulzahnpflege (Fr. 26'600.00) sind nach RMSG nicht der Schule sondern dem Gesundheitswesen zugeordnet. (GA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Soziale Sicherheit (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	3'229'300	1'402'400
	Nettoaufwand		1'826'900
511	Krankenversicherungen	408'000	377'000
524	Leistungen an Invalide	4'500	
531	Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	76'800	5'400
535	Leistungen an das Alter	44'500	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	153'000	77'000
544	Jugendschutz	130'600	
545	Leistungen an Familien	203'600	
559	Arbeitslosigkeit, übrige	86'000	
572	Wirtschaftliche Hilfe	810'000	325'000
573	Asylwesen	824'800	555'000
579	Fürsorge, übrige	487'500	63'000

Budget 2019

531 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Die AHV-Zweigstelle ist nach RMSG nicht mehr der Allgemeinen Verwaltung zugeordnet, sondern wird separat im Bereich Soziale Sicherheit ausgewiesen. (GA)

535 Leistungen an das Alter

Die Entschädigung an die Pro Senectute beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 44'000.00. (GA)

543 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Bei der Alimentenbevorschussung wird mit Nettoaufwendungen von Fr. 76'000.00 gerechnet. (GA)

544 Jugendschutz

Für das Kompetenzzentrum Offene Jugendarbeit beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Wartau Fr. 115'000.00. (GA)

545 Leistungen an Familien

Für die Kindertagesstätten (KITAWAS) und den Schülerhort (KITAWASplus) leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 131'000.00. (GA) Andererseits vermietet die Gemeinde auch Räumlichkeiten an KITAWAS zu einer Jahresmiete von Fr. 41'400.00. Auch die Gemeinden Sargans, Mels, und Vilters-Wangs leisten Beiträge an KITAWAS.

559 Arbeitslosigkeit, übrige

Der Verein PrimaJob rechnet mit einem Defizitanteil von Fr. 15'000.00. (GA)

Der Gemeindebeitrag an die Dock Gruppe AG, Buchs, beträgt Fr. 71'000.00. Dock Buchs schafft Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und ausgesteuerte Menschen und arbeitet dabei eng mit dem Verein PrimaJob zusammen. (GA)

572 Wirtschaftliche Hilfe

Es werden Sozialhilfekosten von netto Fr. 485'000.00 budgetiert. Die Budgetierung im Bereich der Sozialhilfe ist sehr schwierig, da nicht voraussehbar ist, welche Belastungen auf die Gemeinden zukommen werden. (GA)

573 Asylwesen

Im Asylwesen wird mit Nettokosten von Fr. 269'800.00 (GA) gerechnet. Die neuen Zuständigkeiten bei der umfassenden Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) verursachen steigende Kosten. (NA)

579 Fürsorge, übrige

Der Beitrag an die Sozialen Dienste Werdenberg wird Fr. 101'000.00 betragen. (GA)

Die budgetierten Kosten für den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB Werdenberg) betragen Fr. 221'000.00. (GA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Verkehr (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	2'082'700	747'800
	Nettoaufwand		1'334'900
615	Gemeindestrassen	1'506'300	642'300
619	Werkhof, übrige	10'000	2'500
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	463'400	5'000
629	Öffentlicher Verkehr, übriges	98'000	98'000
634	Verkehrsplanung allgemein	5'000	

Budget 2019

615 Gemeindestrassen

Ab 1.1.2018 musste gemäss RMSG-Vorgaben eine Aktivierungsgrenze eingeführt werden, das heisst, Nettoinvestitionen unter dieser Grenze müssen direkt über die Erfolgsrechnung und dürfen nicht mehr über die Investitionsrechnung gebucht werden. Der Gemeinderat hat diese Grenze auf Fr. 75'000.00 festgelegt. Durch diese Grenze steigen die Aufwände im Strassenunterhaltsprogramm, im übrigen baulichen Unterhalt und bei den Rückerstattungen durch Dritte.

Vorgesehen sind im Strassenunterhaltsprogramm und übrigen baulichen Unterhalt Nettoinvestitionen in Höhe von Fr. 262'900.00. (GA) Nur durch kontinuierlichen und zeitgerechten Unterhalt kann das Strassennetz in der Gemeinde in einem guten Zustand gehalten werden.

Die Ausgaben für den Winterdienst werden wiederum mit Fr. 50'000.00 budgetiert.

Für Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse (Wald- und Alpenstrasse, Rieterweg) sind Fr. 25'000.00 (GA) geplant. Für die Betriebskosten der Strassenbeleuchtung werden wiederum insgesamt Fr. 145'000.00 (GA) eingesetzt. Für den Ersatz bestehender Leuchten werden Fr. 30'000.00 budgetiert.

622 Regional- und Agglomerationsverkehr

Im Beitrag an den Kanton von rund Fr. 425'000.00 für den öffentlichen Verkehr sind die Mittel für die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) enthalten. (GA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Umweltschutz und Raumordnung (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'083'700	2'543'600
	Nettoaufwand		540'100
720	Abwasserbeseitigung	1'540'000	1'540'000
730	Abfallwirtschaft	385'500	385'500
741	Gewässerverbauungen	58'700	
742	Schutzverbauungen, übrige	47'700	35'000
750	Arten- und Landschaftsschutz	646'800	561'000
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'100	
771	Friedhof und Bestattung	131'900	8'000
779	Umweltschutz, übrige	39'500	
790	Raumordnung	232'500	14'100

Budget 2019

720 Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Der bauliche Unterhalt für die Kanalisation erhöht sich wegen der Aktivierungsgrenze und wird mit Fr. 80'000.00 veranschlagt. (NA)

Der Gemeinderat legte anlässlich der Budgetsitzung vom 6.2.2019 die ARA-Gebühren für 2019 unverändert wie folgt fest:

Grundgebühr pro Anschluss: Fr. 250.00

Schmutzwassergebühr pro m³: Fr. 2.50

730 Abfallwirtschaft

Die Abfallbeseitigung hat kostendeckend zu erfolgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Grundgebühr auf Fr. 115.00 zu belassen. (GA)

750 Arten- und Landschaftsschutz

Die Gemeinde Wartau als Miteigentümerin wertet das Gebiet Höwiesen fischereilich und ökologisch auf. Das entsprechende Massnahmenpaket zur Aufwertung der Gewässerläufe Höwiesen wird fortgesetzt.

Der Nettoaufwand für die Aufwertung des Gewässerlaufes Höwiesen wird mit Fr. 9'000.00 budgetiert (brutto Fr. 535'000.00).

790 Raumordnung

Das neue Planungs- und Baugesetz (PBG) des Kantons St. Gallen beinhaltet u.a. die Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster). (NA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Volkswirtschaft (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	182'500	24'200
	Nettoaufwand		158'300
813	Produktionsverbesserung Vieh	21'300	
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	45'900	15'000
820	Forstwirtschaft	32'000	
830	Jagd und Fischerei	8'900	
840	Tourismus	23'700	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	34'200	5'000
879	Energie, übrige	16'500	4'200

Finanzen und Steuern (Budget)

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	892'700	22'961'700
	Nettoaufwand	22'069'000	
910	Steuern	124'000	17'206'000
930	Finanz- und Lasten- ausgleich		5'118'300
961	Zinsen	448'500	244'200
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	320'200	378'200
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		15'000

Budget 2019

910 Einnahmenanteile

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern wird angenommen, dass die Erträge Fr. 600'000.00 betragen werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird wiederum mit Einnahmen von Fr. 300'000.00 gerechnet. Bei den Quellensteuern sind Erträge von Fr. 600'000.00 budgetiert.

930 Finanz- und Lastenausgleich

Die Gemeinde Wartau bezieht Ausgleichsbeiträge der 1. Stufe (Ressourcenausgleichsbeitrag) über Fr. 3'714'600.00, einen Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule über Fr. 1'024'900.00 und einen Sonderlastenausgleich Weite von Fr. 378'800.00.

961 Zinsen

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden fallen mit Fr. 310'000.00 nochmals tiefer aus als in den Vorjahren. (GA)

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt (Budget)

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	14'092'000	1'007'000
Nettoinvestitionen		13'085'000
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	282'000	
Rechtsaufsicht		
Feuerwehr	282'000	
BILDUNG	10'800'000	
Volksschule	10'800'000	
VERKEHR	1'095'000	61'000
Gemeindestrassen	885'000	61'000
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	210'000	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'765'000	850'000
Abwasserbeseitigung	1'165'000	70'000
Gewässerverbauungen		
Raumplanung		
Naturschutz	600'000	150'000
VOLKSWIRTSCHAFT	150'000	96'000
Landwirtschaft	150'000	96'000

Kommentar zur Investitionsrechnung

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Für 2019 sind keine Investitionen vorgesehen.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Feuerwehr

Für Hydrantennetzerweiterungen im Gebiet Vies und Plattis sind Nettoinvestitionen von Fr. 205'000.00 vorgesehen. Für das Pumpwerk Cholau ist der Gemeindeanteil an der Investition Fr. 77'000.00. (GA)

BILDUNG

Schulliegenschaften

Nach dem letztjährigen Spatenstich für den Neubau des Primarschulhauses Feld hoffen alle Beteiligten, dass die für das Jahr 2019 vorgesehenen Arbeiten planmässig realisiert werden können, damit die Zielvorgabe, nämlich die Einweihung und der Bezug des neuen Schulhauses im Sommer 2020 eingehalten werden kann. (GA)

VERKEHR

Gemeindestrassen

Vorgesehen sind im Strassenbauprogramm Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 824'000.00. (NA)

Im Bericht des Bauamts sind die einzelnen Strassenabschnitte aufgeführt. Das Kommunalfahrzeug Meili muss erneuert werden, dafür werden Fr. 210'000.00 benötigt. (GA)

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

Im Zusammenhang mit Strassensanierungen werden auch die Kanäle saniert. Die Nettoinvestitionen inkl. Umsetzung des generellen Entwässerungsplans (GEP) belaufen sich auf Fr. 665'000.00. (GA)

Für den Ausbau der ARA Saar werden für die Projektierungsarbeiten Fr. 270'000.00 budgetiert.

Arten- und Landschaftsschutz

Der Tankgraben 1 in Plattis ist ein regional bedeutendes Amphibienlaichgebiet. Um für die Erdkröten auf der Laichwanderung die Strassenquerung zu umgehen, soll ein Ersatzweiher im Gebiet Chäshof-Ziegelhütte realisiert werden. (NA)

VOLKSWIRTSCHAFT

Naturschutz

Die Instandstellung von weiteren Trockenmauern sowie das Waldrandpflegekonzept sehen Nettokosten von Fr. 54'000.00 (NA) vor.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse

Wichtige Gemeindeaufgaben werden im Verbund mit den anderen Regionsgemeinden gelöst. Deshalb ist die Gemeinde Wartau an verschiedenen Zweckverbänden und anderen regionalen Zusammenschlüssen (meistens sind diese in Vereinsform organisiert) beteiligt.

Aus Kostengründen erfolgt kein Abdruck der entsprechenden Jahresrechnungen. Diese liegen jedoch bei der Finanzverwaltung zur Einsicht auf. Die Genehmigung dieser Rechnungen erfolgt durch andere Organe. Die Interessen unserer Gemeinde vertreten jeweils der Gemeindepräsident oder ein Mitglied des Gemeinderates in den Vorständen oder Verwaltungsräten. Im Weiteren arbeiten die Gemeinden der Region Werdenberg sehr eng zusammen, so u. a. in der Regionalplanung. An deren Treffen werden die Anliegen laufend ausgetauscht und gemeinsame Lösungen diskutiert.

Zweckverbände

Bezeichnung	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Elektrizitätsversorgung Wartau (EVW)	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend
Gemeinschaftsantennenanlage Wartau (GAW)	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg (KESB)	204'000.00	181'478.65	205'000
Logopädische Vereinigung Werdenberg	165'000.00	196'573.80	180'000
Regionales Pflegeheim Werdenberg	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend

Gemeindeanteile an interkommunale sowie regionale Institutionen und Organisationen

Bezeichnung	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Arbeitslosen-Projekt (Verein PrimaJob)	23'000.00	10'572.50	15'000
Arbeitslosen-Projekt (Dock Buchs)	71'000.00	77'563.60	71'000
Musikschule Sarganserland	216'000.00	221'890.90	246'000
Mütter- und Väterberatung Werdenberg	28'000.00	28'963.80	33'100
Pro Senectute, Regionalstelle Werdenberg-Sarganserland	44'000.00	45'309.00	44'000
Region Werdenberg-Sarganserland, Buchs	40'000.00	43'412.70	44'000
Rheinunternehmen	10'200.00	10'154.00	10'100
Soziale Dienste Werdenberg, Buchs (SDW)	100'000.00	88'961.55	101'000
SDW Berufsbeistandschaft	210'000.00	175'675.70	221'000
SDW Kompetenzzentrum offene Jugendarbeit (KOJ)	115'000.00	104'230.50	115'000
Stiftung Mintegra, Buchs (Sozialberatung und Integrationsangebote)	6'000.00	7'882.50	8'000
Südkultur (Verein)	13'000.00	1'092.50	13'000
Zivilschutz Werdenberg-Süd	44'000.00	39'346.90	52'500
Zivilstandsamt Werdenberg (regional)	20'000.00	22'222.35	20'000

Gemeindeanteile an kommunale Leistungserbringer

Bezeichnung	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
KITAWAS Kindertagesstätten und Schülerhort	126'000.00	86'370.70	131'000
Krankenpflegeverein (Spitex Wartau)	180'000.00	190'000.00	190'000
Sammelstelle Pfiffner	78'000.00	78'875.00	78'000

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Gemeinde Wartau

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der GPK darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

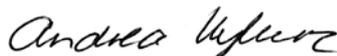
1. Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wartau sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 seien zu genehmigen.

Azmoos, den 1. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission



Mario Gnägi, Präsident, Oberschan



Andrea Kyburz, Schreiberin, Malans



Hanspeter Dürr, Malans



Hans Zogg, Oberschan



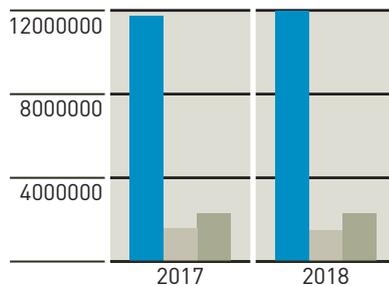
Bruno Willi, Oberschan

Infos aus den Abteilungen

Leicht höhere Anzahl Rentenfälle

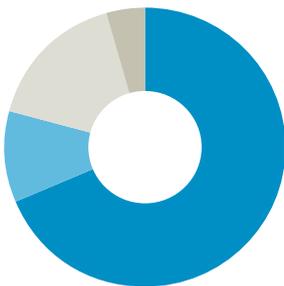
Die Anzahl Rentenfälle (AHV/IV/Ergänzungsleistungen/Hilflosenentschädigung) hat sich in der Gemeinde Wartau im 2018 durch neu ausgerichtete Renten und Rentenabgänge verändert. Die Anzahl der IV-Rentenfälle ist gesunken, die der AHV-Renten gestiegen. Im Vorjahr waren es total 879 Fälle, im Berichtsjahr 908. Im Bereich der AHV-Renten sind die gesamthaft ausbezahlten Leistungen an Rentenbezüger mit Wohnsitz in Wartau gestiegen. IV-Renten-Leistungen, Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung wurden weniger ausbezahlt.

In der Gemeinde Wartau ausgerichtete Geldleistungen



- AHV-Renten
- IV-Renten
- Ergänzungsleistungen zu AHV/IV

Anzahl Leistungsbezüger 2018 in der Gemeinde Wartau



- AHV-Renten **624**
 - IV-Renten **96**
 - Ergänzungsleistungen **150**
 - Hilflosenentschädigung **38**
- Total Rentenfälle 908**

Beitragspflicht AHV

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Dies gilt auch für nichterwerbstätige Personen. Ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres sind Beiträge an die AHV, die IV und die EO zu entrichten bis zur Erreichung des ordentlichen Rentenalters.

Meldepflicht

Es ist wichtig, dass sich die betroffenen Personen selbst anmelden. Fehlende Beitragsjahre können im Rentenfall zu einer Kürzung führen.

Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt, ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten: Raumpfleger/-in, Kinderbetreuung, Haushalthilfe, Hauswart/-in.

Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Die SVA St. Gallen hat an Haushalte, die voraussichtlich Anrecht auf eine Prämienverbilligung haben, Anträge verschickt.

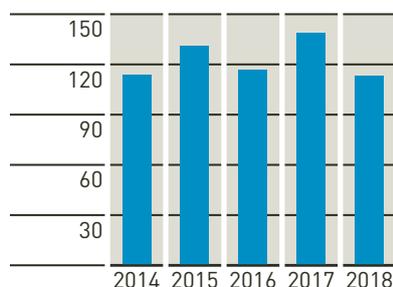
Für Personen, die nicht direkt angeschrieben worden sind, aber trotzdem einen Antrag stellen möchten, besteht die Möglichkeit, die Anmeldung via Online-Schalter der SVA St. Gallen zu erledigen. Es steht auch ein Online-Rechner zur Verfügung. Die Anmeldungen sind bis 31. März 2019 direkt bei der SVA St. Gallen einzureichen.

Informationen und Formulare rund um die AHV erhalten Sie im Online-Schalter der SVA St. Gallen www.svasg.ch oder bei der AHV-Zweigstelle.

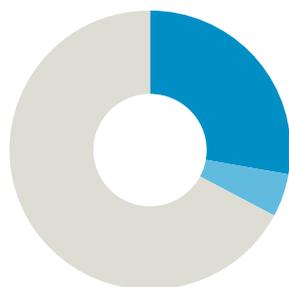
Trotz Papierflut handwerkliches Geschick entscheidend

Vom Anbau einer Garage über die Sanierung einer Strasse bis hin zum Neubau eines Schulhauses wird ständig mehr Papier produziert und die Planungs- und Genehmigungsphase dauert in der Regel weit länger als die eigentliche Realisierungszeit. Glücklicherweise entscheiden letztendlich nach wie vor das handwerkliche Geschick und die Erfahrung der ausführenden Fachleute über die Qualität eines Bauwerkes. Im vergangenen Herbst hat dies eine Handvoll Handwerker mit der spektakulären Montage der Hängebrücke am Walserberg mehr als bewiesen.

Baugesuchseingaben



Bauentscheide 2018



- Meldeverfahren 28%
- Vereinfachtes Verfahren 5%
- Ordentliches Verfahren 67%

Baugesuche und Baubewilligungen

Der Vollzug des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) des Kantons St. Gallen stellt insbesondere für Baugesuchsverfahren von Schutzobjekten bzw. von Gebieten im ISOS-Perimeter eine wesentliche Änderung dar. Sofern ein Bauvorhaben zu einer Beeinträchtigung oder Beseitigung eines Schutzgegenstandes von nationaler oder kantonaler Bedeutung führt, ist die Zustimmung der kantonalen Denkmalpflege erforderlich. Für Wartau mit vier Ortsbildern von nationaler Bedeutung (Azmoos, Oberschan, Gretschins und Fontnas) und einem mit regionaler Bedeutung (Malans) heisst dies, dass bei sämtlichen Baugesuchen in den entsprechenden Gebieten die zuständige kantonale Stelle rechtzeitig in das Verfahren einbezogen werden muss. Auf www.denkmalpflege.sg.ch steht dazu ein Leitfaden zur Verfügung.

Baubewilligungs- und Planungsverfahren

Baubewilligungen	72
Brandschutztechnische Bewilligungen	13
Bauberatungen	8
Planaufgaben	3*

* Teilzonen-, Teilstrassen- und Überbauungspläne

Strassen- und Werkleitungsbau

Die getätigten Investitionen (Investitionsrechnung) im Strassenbau umfassen zur Hauptsache die erste Etappe der Sanierung Seidenbaumstrasse inkl. der darin verlaufenden Meteorwasserleitung, welche zusammen mit dem erstellten öffentlichen Abschnitt der abwassertechnischen Sanierung Plattis den Hauptanteil der Investitionen im Bereich der Kanalisationen darstellen. Der Aufwand der laufenden Rechnung (LR) beinhaltet vorwiegend verschiedene kleinere Unterhaltsarbeiten.

Im Strassenbauprogramm 2019 sind Nettoinvestitionen von total Fr. 899'000.00 vorgesehen, welche insbesondere die Projekte Seidenbaumstrasse und Ausserdorf Azmoos beinhalten. Ebenso wie bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Trübbach durch das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen wird die Seidenbaumstrasse mit dimmbaren LED-Beleuchtungskörpern der neusten Generation ausgestattet.

Den Investitionsbedarf bei den Kanalisationen bilden die Sanierungen der Kanalisationsleitungen im Rahmen der anstehenden Strassenbauprojekte sowie die abwassertechnische Erschliessung privater Liegenschaften in Plattis und Vies.

Werkhof

Der Hauptanteil der Aufwendungen beinhaltet den Unterhalt und die Reinigung der Strassen, den Winterdienst sowie die Abfallentsorgung. Dabei dürfen wir auf die Unterstützung von langjährigen Mitarbeitern zählen, welche mit ihren vielseitigen handwerklichen Fähigkeiten die unterschiedlichsten Arbeiten zum Wohl und zur Zufriedenheit der Wartauer Bevölkerung ausführen – auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten.

Liegenschaftsverwaltung

Beim Oberstufenzentrum Seidenbaum konnte bereits im ersten Betriebsjahr der sanierten Turnhalle inkl. Bühnenanbau ein wesentliches zusätzliches Interesse für die Durchführung von Anlässen verzeichnet werden. In Abstimmung auf die angrenzenden Strassen- und Werkleitungsprojekte wird in einer letzten Etappe noch die Aussenanlage instand gestellt.

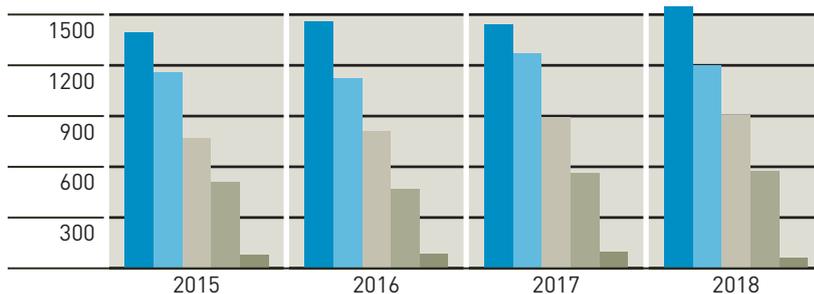
Der Abbruch des Schulhauses Feld erforderte erneut die Bereitstellung von provisorischen Schulräumen und war mit den damit verbundenen Umzugsarbeiten eine logistische Herausforderung. Weiter musste nebst den verschiedenen, weitgehend in Eigenleistung erstellten kleineren baulichen Unterhaltsarbeiten die Fassade des Mehrzweckgebäudes in Oberschan aufgrund zahlreicher Schäden infolge eindringender Feuchtigkeit einer umfassenden Sanierung unterzogen werden.

1530 ausgestellte Zahlungsbefehle

Das Betreibungsamt Wartau verzeichnete per 31. Dezember 2018 bei den ausgestellten Zahlungsbefehlen eine Zunahme von 91 Fällen (2017: 1439 Fälle, 2018: 1530 Fälle). Damit erreicht die Statistik im 5-Jahres-Vergleich einen Höchststand. Gleichzeitig stiegen auch die vollzogenen Verwertungen auf ein 5-Jahres-Hoch. Seit 2014 sind diese kontinuierlich um rund 25% gestiegen (2018: 812 Fälle, 2014: 593 Fälle).

	2014	2015	2016	2017	2018
a Ausgestellte Zahlungsbefehle	1427	1397	1461	1439	1530
b Eingegangene Fortsetzungsbegehren	991	1158	1123	1269	1197
c Vollzogene Pfändungen	749	767	812	891	902
d Konkursandrohungen	40	82	85	97	63
e Eingegangene Verwertungsbegehren	15	7	4	4	5
f Vollzogene Arreste	2	2	4	2	7
g Vollzogene Retentionen	0	0	0	1	0
h Eingetragene Eigentumsvorbehalte	0	3	3	2	1
i Viehverschreibung	0	0	0	0	0
k Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	593	662	754	784	812
l Vollzogene Liegenschaftsverwertungen	1	1	1	0	0
m Strafklagen an Untersuchungsamt	0	0	2	1	0
n Rechtshilfesuche auswärtiger Ämter	13	23	22	42	33
o Rechtshilfesuche an auswärtige Ämter	24	35	19	19	38
p Ausgestellte direkte Verlustscheine gem. Art. 115 SchKG	44	76	58	107	90
q Ausgestellte Verlustscheine inf. Pfändung gem. Art. 149 SchKG	259	432	408	454	485
Abgelieferte Gebühren an Finanzverwaltung (in Fr.)	208'694.05	228'257.97	246'301.34	249'466.30	248'270.79
Einzug für Gläubiger (Schuldner-Zahlungen) (in Fr.)	1'194'207.20	1'370'850.17	1'483'702.85	1'141'458.45	1'247'026.61
Summe Verlustscheine (Ziff. p + q) (in Fr.)	1'140'111.52	1'657'366.70	2'439'424.05	1'810'967.40	1'848'729.80

Entwicklung der Betreuungshandlungen der letzten vier Jahre

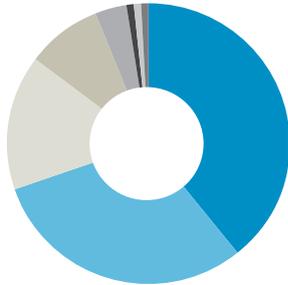


- Zahlungsbefehle
- Fortsetzungsbegehren
- Pfändungen
- Verlustscheine
- Konkursandrohungen

Mehr Wegpendler als Zupendler

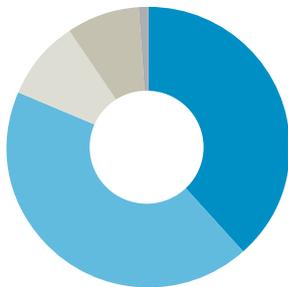
Die aktuellsten Zahlen des Bundesamts für Statistik (2014) zeigen die Weg- und Zupendler-Zahlen der Gemeinde Wartau. Währenddem 784 Bewohnerinnen und Bewohner in Wartau wohnen und arbeiten, pendelten 889 Personen zu ihrem Arbeitsplatz in eine der Werdenberger oder Sarganserländer Gemeinden. Dabei führt die Gemeinde Buchs sowohl bei den Zupendler/innen (126) und bei den Wegpendler/-innen (235) die Rangliste an.

Wegpendler von Wartau



- Wahlkreis Werdenberg **498**
- Wahlkreis Sargans **391**
- Kanton GR **195**
- andere SG Gemeinden **111**
- Kanton ZH **47**
- Kanton GL **11**
- Kanton SZ **9**
- Kanton TG **9**

Zupendler nach Wartau



- Wahlkreis Sargans **337**
- Wahlkreis Werdenberg **299**
- andere SG Gemeinden **72**
- Kanton GR **64**
- Kanton ZH **8**

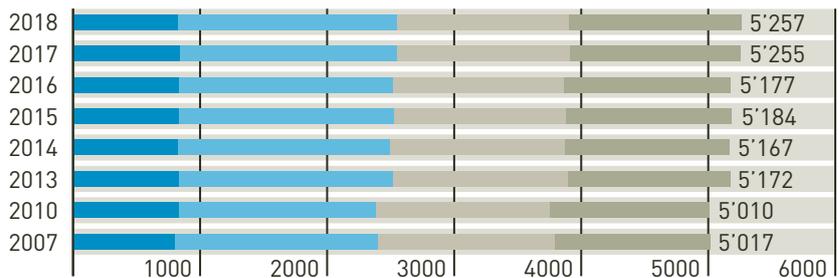
Quelle: Bundesamt für Statistik, 2014
(nicht erfasst in der Statistik
ist das Land Liechtenstein)

Bevölkerungsentwicklung



- Ortsbürger
- übrige Schweizer
- Ausländer

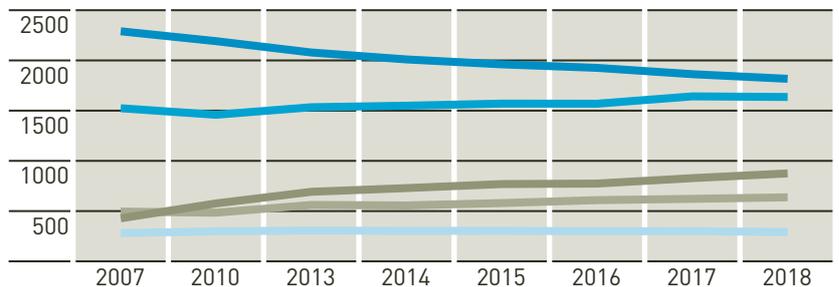
Einwohnerzahlen



- Oberschan¹
- Azmoos
- Trübbach
- Weite²

1 Oberschan = Oberschan, Gretschins, Malans
2 Weite = Weite, Fontnas, Murris, Plattis

Konfessionen

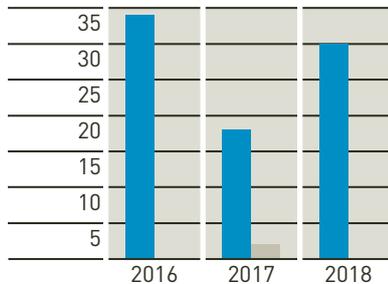


- evangelisch
- katholisch
- keine
- islamisch
- andere

Einbürgerungswesen

Seit mehr als einem Jahr sind die neuen Rechtsgrundlagen im Bereich der Einbürgerungen in Kraft. Der Einbürgerungsrat stellt die für die Einbürgerung massgebenden Sachverhalte fest. Er führt mit der gesuchstellenden Person das Einbürgerungsgespräch. Die Befragung dauert rund 20 Minuten. Im Rahmen der allgemeinen Einbürgerung sind in der Gemeinde Wartau im Vergleich zu 2017 deutlich mehr Personen eingebürgert worden, bei der besonderen und erleichterten Einbürgerung sind die Zahlen eher rückläufig.

Einbürgerungen



■ Abgeschlossene
■ Zurückgewiesene

Bewilligungen

	2016	2017	2018
Bewilligungen zur Verlegung der Schliessungszeiten für einen Anlass (Polizeistundenverlängerungen)	3	6	8
Gastwirtschaftspatente für einen Anlass (Festwirtschaftspatente)	19	20	18
Lotto- und Tombolabewilligungen	5	12	5

Abgeschlossene Einbürgerungen nach Anzahl Personen¹

	2016	2017	2018
Allgemeine Einbürgerungen Ausländer	25	7	22
Besondere Einbürgerungen Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	3	6	5
Besondere Einbürgerungen Schweizer mit Kantonsbürgerrecht	0	1	0
Besondere Einbürgerungen Schweizer ohne Kantonsbürgerrecht	0	0	0
Erleichterte Einbürgerungen	6	4	3
Total	34	18	30

Nebst den Personen, die erfolgreich eingebürgert werden konnten, müssen regelmässig Gesuche zurückgewiesen werden, weil entweder die formellen (Wohnsitzfristen, Aufenthaltsdauer etc.) oder die materiellen (Integration, Sprachkenntnisse usw.) Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

Zurückgewiesene Einbürgerungen

	2016	2017	2018
Allgemeine Einbürgerungen Ausländer	0	1	0
Besondere Einbürgerungen Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	0	0	0
Erleichterte Einbürgerungen	0	1	0
Total	0	2	0

¹ inkl. minderjährige Kinder, die in die Einbürgerung miteinbezogen wurden

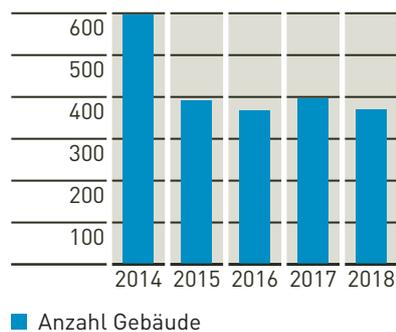
Mehr Rechtsgeschäfte

Im vergangenen Jahr hat es auf dem Grundbuchamt Wartau Personalwechsel gegeben. Ramona Egli, Grundbuchverwalter-Stv., hat eine neue Herausforderung angenommen, woraufhin der Gemeinderat per 1. August 2018 zwei neue Mitarbeiter, Laura Fäh, Unterterzen und Yuri Gomes, Flums, eingestellt hat. Silvia Lippuner hat per 1. Januar 2019 die Tätigkeit als Amtsleiterin des Grundbuchamtes an ihren Nachfolger Rocco Sestito übergeben. 2018 gab es mehrere Rechtsgeschäfte, welche mit viel Aufwand und wenig Ertrag (Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren) verbunden waren.

Steuern und Gebühren



Schätzungen Gebäude



Versicherungspflicht / Schadenfälle / Schätzungswesen

Neuerungen und Informationen sind aus den Mitteilungen Januar 2019 der Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen ersichtlich. Diese Mitteilungen erhalten die Eigentümer jeweils als Beilage zu den Prämienrechnungen. Besuchen Sie die Homepage www.gvasg.ch. Dort finden Sie den Link zu nützlichen Broschüren und Wegleitungen.

Durch die laufende Bewirtschaftung der Schätzungsapplikation NILS sind wir mit den Schätzungen weiterhin auf dem aktuellsten Stand. Aufgrund der konstanten Schätzungstätigkeit in den letzten Jahren waren im 2018 ca. 350 Grundstücksschätzungen fällig. In den Jahren 2015 bis 2017 wurden jährlich zwischen 400 und 420 Grundstücksschätzungen durchgeführt.

Für dieses Jahr wurde der Gemeinde Wartau aufgrund der Pensionierung von Ulrich Bernegger ein neuer landwirtschaftlicher Fachschätzer zugewiesen. Der neue Fachschätzer ist Albert Widrig aus Bad Ragaz.

Rechnungsstellung Liegenschaftsabgaben

1. Grundsteuer

Gleichzeitig mit der Verarbeitung der laufenden Grundbuchgeschäfte werden unter anderem für die Belastung der Grundsteuer die Mutationen (Handänderungen etc.) während des Jahres laufend verarbeitet (Einnahmen für das Jahr 2018 von insgesamt Fr. 931'387.00).

2. Kehrichtabfuhrgebühren

Infolge Einführung der Sackgebühr ab 01.01.2007 werden die Basisdaten für die Rechnungsstellung der Grundgebühr aufgrund der Handänderungen laufend bei der Verarbeitung der Grundbuchbelege nachgeführt. Insgesamt resultierten Grundgebühren für das Jahr 2018 von Fr. 300'176.60 (Vorjahr Fr. 296'580.75). Für das Jahr 2019 bleibt die Grundgebühr pro Wohneinheit und pro Betriebsstätte der Gewerbe- und Industriebetriebe unverändert bei Fr. 115.00.

3. Veranlagung und Bezug der Kostenanteile der privaten Waldeigentümer für Unterstützungsaufgaben (Beförsterungskosten)

Aufgrund der Bestimmungen von Art. 34 und 34bis des Einführungsgesetzes zur eidgenössischen Waldgesetzgebung (sGS 651.1) werden zusammen mit den Grundsteuern 2018 erneut wieder Beförsterungskostenanteile der Waldeigentümer veranlagt und in Rechnung gestellt. Basis für die Rechnungsstellung bildet der Ertragswert. Die Belastung der ca. 450 Waldgrundstücke betrug für das Jahr 2018 insgesamt Fr. 11'910.00.

Verwaltungskommission Trüb-/Lochbach und Läui-/Mühlbach, Oberschan

Die Verwaltungskommission ist dem gesetzlichen Auftrag nachgekommen, indem sie Sitzungen und Begehungen im Beisein der zuständigen Ingenieure sowie des Forstamts durchgeführt hat. Vorrangig ging es darum, Verbauungen und Bachläufe vor Ort zu kontrollieren und die allenfalls erforderlichen Massnahmen (Reparaturen, Erneuerungen, Unterhaltsarbeiten) einzuleiten.

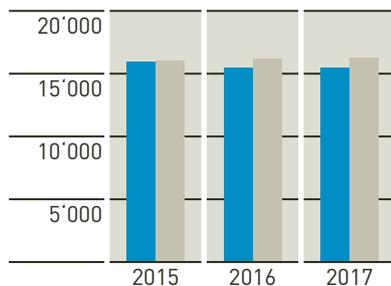
Grundbuchverkehr

Jahr	Tagebuchbelege	Handänderungssteuer	Grundbuchgebühren
2018	606	272'258	261'292
2017	595	343'536	273'284
2016	818	317'291	312'044
2015	741	424'137	288'442
2014	784	364'143	377'995

662 Schülerinnen und Schüler

In der Gemeinde Wartau sind im aktuellen Schuljahr 662 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 25 Kinder, die auswärtige Schulen (Sonder-, Talent- oder Privatschulen) besuchen, werden die Schülerinnen und Schüler in den Schulanlagen in Trübbach, Azmoos, Oberschan, Fontnas und Weite unterrichtet.

Kosten pro Schüler in Franken



■ Wartau
■ Durchschnitt Kanton
Der Vergleich mit dem kantonalen Durchschnitt ist jeweils ab August möglich.

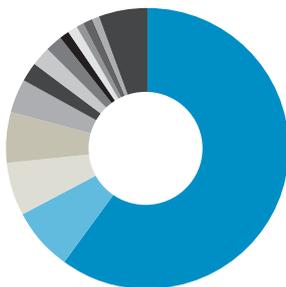
Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Wartau sind weitgehend stabil. Ein Ausblick auf die nächsten Jahre zeigt, dass sich die Zahl auf dem Niveau von rund 680 Schülerinnen und Schülern einpendeln wird. Pro Schuljahr sind zwischen 55 und 70 Schulintritte zu erwarten. Im Kindergarten sind aktuell sehr starke Jahrgänge zu verzeichnen, sodass die Klassen- und Schulraumplanung in den nächsten Jahren eine Herausforderung darstellt. Nicht immer wohnen die Schülerinnen und Schüler dort, wo genügend Schulraum zur Verfügung steht. Insbesondere beim Schulstandort Weite stellen stark schwankende Jahrgangszahlen eine besondere Herausforderung für die Klassenbildung dar.

Wartau im kantonalen Schnitt

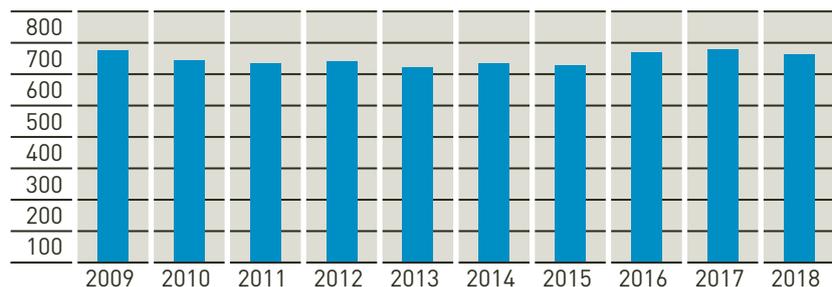
Bei den Kosten pro Schüler/-in liegt die Schule Wartau im kantonalen Durchschnitt. Im Jahr 2017 betragen diese Fr. 15'494.00 (2016 = Fr. 15'428.00). Der Durchschnitt der Gesamtschulgemeinden im Kanton St.Gallen lag 2017 bei Fr. 16'246.00 (2016 = Fr. 16'197.00). In Wartau kostete 2017 also ein/e Schüler/-in 752.00 Franken weniger als im Durchschnitt des Kantons St.Gallen.

Anzahl Schüler/-innen nach Passnation



- Schweiz **381**
- Deutschland **47**
- Mazedonien **39**
- Italien **36**
- Kosovo **25**
- Sri Lanka **15**
- Serbien **13**
- Syrien **12**
- Portugal **8**
- Österreich **7**
- Türkei **6**
- Irak **6**
- Bosnien/Herzegowina **5**
- Übrige **35**
(davon
je 3 Belgien, Marokko und Slowenien
je 2 Malaysia, Polen und Rumänien
je 1 Afghanistan, Dom. Republik, Griechenland, Japan, Liechtenstein, Norwegen, Philippinen, Rumänien, Slowakei, Südafrika, Venezuela und Weissrussland)

Entwicklung der Schülerzahlen



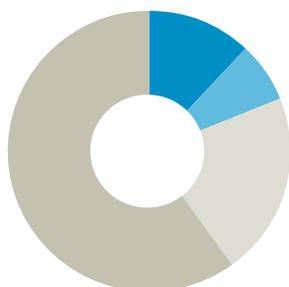
Die Schule Wartau ist Mitglied der Musikschule Sarganserland sowie der Logopädischen Vereinigung Werdenberg. Die Abrechnungen dieser beiden Organisationen können bei Bedarf bei der Schulverwaltung Wartau bezogen werden.

siehe auch Zweckverbände und Zusammenschlüsse, Seite 59

Sozialhilfekosten knapp unter Budget

Die Sozialhilfe umfasst die Leistungen für Wohnung, Krankenversicherung und Lebensunterhalt. 2018 unterstützte die Gemeinde insgesamt 196 Personen im Bereich der Sozialhilfe.

Finanzielle Sozialhilfe



- Ortsbürger 12%
- Kantonsbürger 7%
- Bürger anderer Kanton 21%
- Ausländer 60%

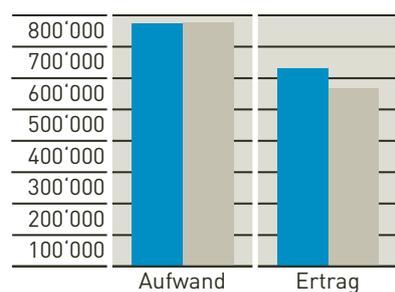
Finanzielle Sozialhilfe

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Aufwand für die Sozialhilfe um 15,61% reduziert. Dieser Wert liegt knapp unter dem für 2018 budgetierten Betrag. Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag ist die Gemeinde verpflichtet, persönliche und wirtschaftliche Hilfe zu leisten. Dies mit dem Ziel der Integration und Existenzsicherung. Die Existenzsicherung umfasst die Leistungen für Wohnung, Krankenversicherung und Lebensunterhalt. Da es sich bei der Sozialhilfe um eine subsidiäre Leistung handelt, sind in vielen Fällen die vorgelagerten Leistungen abzuklären respektive zu beantragen.

Asylsuchende und Flüchtlinge

Die Gemeinde führte 2018 zehn Asyl- und 13 Flüchtlingsdossiers. Insgesamt wurden 65 Personen unterstützt. Sie werden nach den individuellen Möglichkeiten bestmöglich integriert, geschult und beschäftigt. 23 Kinder im Schulalter wurden in der Schule Wartau unterrichtet und integriert. Die meisten Integrationskosten werden vom Bund refinanziert.

Asylwesen 2018



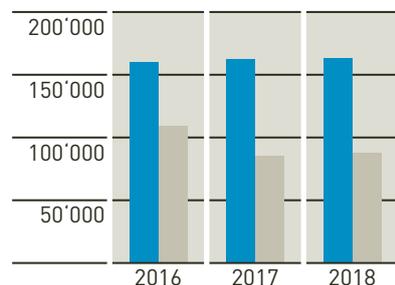
- Budget
- Effektiv

Alimentenbevorschussung

Wenn die Alimentenzahlungen ausbleiben und die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, werden die Alimente von der Gemeinde Wartau bevorschusst. Gleichzeitig wird auch das Inkasso für die geleisteten Bevorschussungen geführt. Aktuell führen wir 15 Bevorschussungsfälle. Die Leistungen für die Alimentenbevorschussungen wie auch die Rückzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Gewährte Sozialhilfe und Alimentenbevorschussungen werden aktiv auf Rückforderungsmöglichkeiten bewirtschaftet.

Alimentenbevorschussung



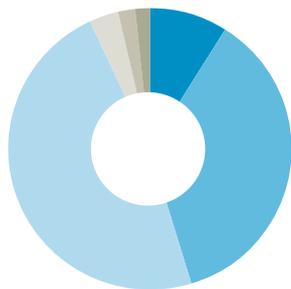
- Bevorschussung
- Rückzahlung

91,56% definitiv veranlagt

In der Gemeinde Wartau wurden bis zum 31.12.2018 91,56 % aller Steuerpflichtigen für das Jahr 2017 definitiv veranlagt. Der kantonale Veranlagungsdurchschnitt liegt bei 85,94 %.

Zentralisierter Steuerbezug inkl. Verrechnungssteuer

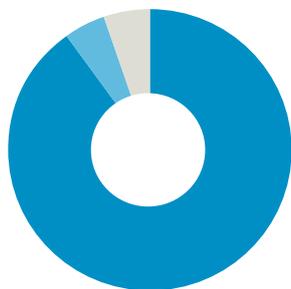
Total Fr. 28'818'408.51



- Bund 9,3%
- Kanton 35%
- Gemeinde 48,7%
- Evangelische Gemeinde 3,4%
- Katholische Gemeinde 2%
- Feuerwehr 1,6%

Steuerkraft insgesamt

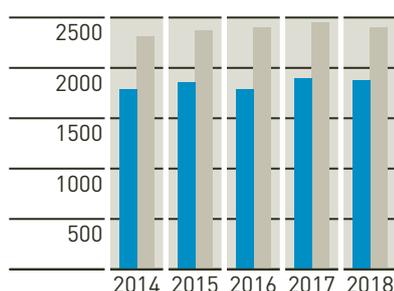
Fr. 9'922'926



- Natürliche Personen (einfache Steuer)
- Juristische Personen (einfache Steuer)
- Quellensteuer ohne Vorsorgeleistungen

Steuerkraft pro Einwohner

in Franken



- Wartau
- Durchschnitt Kanton

Steuerabrechnung

Im Jahre 2018 konnte das Steueramt den Betrag von Fr. 28'818'408.51 einnehmen. Diese Einnahmen wurden auf die am zentralisierten Steuerbezug beteiligten Körperschaften aufgeteilt und abgeliefert.

Vom Kantonalen Steueramt St. Gallen, Abteilung Bezug, wurden folgende Gemeindeanteile von Nebensteuern gutgeschrieben:

Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)	Fr.	630'610.20
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	484'495.10
Quellensteuern natürliche Personen und Vorsorgeleistungen	Fr.	654'545.05

Total	Fr.	1'769'650.35
--------------	------------	---------------------

Steuerkraft der Gemeinde

Die Steuerkraft der Gemeinde hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert.

Natürliche Personen (einfache Steuer)	Fr.	8'938'683
Juristische Personen (einfache Steuer)	Fr.	483'723
Quellensteuer ohne Vorsorgeleistungen (einfache Steuer)	Fr.	500'520

Total	Fr.	9'922'926
--------------	------------	------------------

Steuerkraft je Einwohner

Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres gemäss eidg. Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes.

Steuerkraft je Einwohner 2018 (9'922'926 / 5'296 Einwohner)	Fr.	1'873.65
Steuerkraft je Einwohner 2017 (9'913'813 / 5'237 Einwohner)	Fr.	1'893.03

Steuerausstände

Per Ende 2018 weisen wir einen Gesamt-Steuerausstand von Fr 4'703'593.35 für alle Steuerjahre aus (Anteil Politische Gemeinde Wartau 2'513'204.67). Dies entspricht in Prozenten zum Steuersoll 15,01 %. Der effektive Rückstand beläuft sich auf Fr. 959'466.37. Der Ausstand kann wie folgt aufgeteilt werden:

Vorläufige Fakturen	Fr.	3'582'320.44	67,3 %	
Rechtsmittel und Gesuchpendent	Fr.	71'612.10	1,3 %	
innerhalb ordentlicher Frist	Fr.	378'025.75	7,1 %	
innerhalb Stundungsfrist	Fr.	330'831.25	6,2 %	
innerhalb Mahnverfahren	Fr.	482'269.05	9,1 %	Rückstand von 959'466.37
in Betreuung	Fr.	477'197.32	9,0 %	

Total Ausstand	Fr.	5'322'255.91	100 %	
Abzüglich Überzahlungen	Fr.	618'662.56		
Ausgewiesener Ausstand	Fr.	4'703'593.35		

Steuerstatistik

Gemäss kantonalen Steuerstatistik 2018 ist unsere Gemeinde mit einem Gesamtsteuerfuss von 297% katholisch im 76. Rang und mit 303% evangelisch im 76. Rang. Mit einer einfachen Steuer 2017 von natürlichen, juristischen Personen und Quellensteuern von Fr. 1'893.03 pro Einwohner steht unsere Gemeinde im 59. Rang von insgesamt 77 Gemeinden.

Jahresbericht Betagtenheim Wartau

Zahlen 2018

Bettenbelegung und Bewohner	
Durchschnittliche Bettenbelegung (in %)	97
Anzahl Neueintritte	25
Anzahl Todesfälle	22
Total Pensionstage	15'566
Total Pflagestage	15'176
Mitarbeitende	
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2018	48
Anzahl Lernende	10
Personalbestand aufgerechnet auf 100-Prozent-Stellen	32,80

Überdurchschnittlich viele Todesfälle haben die erste Jahreshälfte geprägt. Das Abschiednehmen und sich wieder auf neue Bewohnersituationen einlassen kostet viel Energie, sowohl für die Mitbewohner als auch für die Mitarbeitenden. Die Wichtigkeit des Austausches im Team und Gespräche mit den Bewohnern ist darum nicht zu unterschätzen.

Im dritten Stock wurden im Korridor Akustikdecken eingebaut. Seither ist auch in diesem Bereich Wohnlichkeit eingeleitet. Die lang ersehnte Terrassenbeschattung im Erdgeschoss wurde ebenfalls realisiert. In Zukunft werden unsere Bewohner während der warmen Jahreszeit vermehrt draussen essen können.

Treue Mitarbeiter

Im 2018 feierte Reto Gabathuler sein 15-Jahre-Dienstjubiläum. Das 10-Jahre-Dienstjubiläum feierten Djeva Bajsini, Nadine Hofstetter, Sandra Müller und Vreni Nef. Seit 5 Jahren im Betrieb sind Patricia Baumeister, Claudia Walser und Yvonne Zogg. Wir danken den Jubilaren herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und Loyalität.

Vier Lernende haben ihre Ausbildung abgeschlossen

- Fiona Law und Özgür Özsoy als Fachperson Gesundheit EFZ
- Nathalie Gabathuler als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- Bjondina Saliu als Küchenangestellte EBA

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg im Beruf.

Die Tagesgestaltung hat in der Altersarbeit einen wichtigen Stellenwert.

Berücksichtigt werden dabei

- die Selbstbestimmung (Entscheidungsspielraum des Bewohners, unterstützen bei der Selbstverantwortung)
- die Ressourcenorientierung (körperlich, geistig, psychosozial und spirituell)
- die Selbstwirksamkeit (gezielte Aktivitäten)
- die Individualität (gefüllter Rucksack an Erfahrung und Erinnerung des Bewohners).

In der Arbeit mit Dementen ist die Aktivierung in der Betreuung integriert wie z. B. Begleitung beim Essen, situationsbezogene Aktivierung (Tisch aufdecken und abräumen, Wäsche zusammenlegen, etc.), Gehtraining, Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Angehörigen, 10-Minuten-Aktivierung wie Spiele, Bewegung, Gedächtnistraining, Sprichwörter raten, usw.

Eine willkommene Abwechslung im Alltag unserer aktiveren Bewohner sind die Musik- und Singnachmittage, Lottospielen und Jassen, Themenabende mit den Nachbarn, Treffen der Rosa und Grauen Panter, Ausflüge mit dem Heimbuss und der Kutsche, Modenschauen, der Frühlings- und Herbstmarkt, der Gottesdienst mit Mittagessen, der 1.-August-Brunch und die Weihnachtsfeier mit den Angehörigen und Behörden.

Azmoos, im Januar 2019

Beatrice Disch, Heimleiterin mit Team



Politische Gemeinde Wartau
Poststrasse 51
9478 Azmoos
Tel. 058 228 20 50
www.wartau.ch

